

# Neu-Braunfelscher Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 49.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag den 3. Januar, 1901.

Nummer 11.

## Die Wirren in China.

Der Chinese, der im vorigen Juni den deutschen Gesandten, Baron v. Ketteler, ermordete, wurde am Neujahrstage in Peking in Gegenwart einer großen Anzahl Zuschauer enthauptet.

Die chinesischen Bevollmächtigten haben unerwartet den Befehl erhalten, die gemeinsame Präliminarnote der Mächte zu unterzeichnen und haben die Gesandten der Mächte davon benachrichtigt.

Die Chinesen selbst waren erstaunt, als sie die Instruktionen des Kaisers erhielten. Weder Li Hung Chang, noch Prinz Ching erwarteten, daß es ihnen vor zehn Tagen gelingen werde, den Hof zu bewegen, die Bedingungen der Note anzunehmen.

Die Instruktionen des Kaisers lauten dahin, daß die Bevollmächtigten die Bedingungen der Note vollständig annehmen, sich jedoch bemühen sollen die befürchteten Bedingungen zu erlangen, namentlich zur Beschränkung der Gesandtschaftswachen, sowie der Orte, in denen dieselben stationiert werden sollen. Die Bevollmächtigten werden instruiert, die Zahl der Garnisonen der ausländischen Truppen längs der Eisenbahn auf so wenige wie möglich zu beschränken und schließlich die Mächte zu ersuchen, die Forts nicht zu zerstören, sondern dieselben bloß zu entwaffnen.

Der Gesundheitszustand Li Hung Chang's ist schlecht, so daß es zweifelhaft ist, ob er im Stande sein wird, mehr zu thun als ein Document zu unterzeichnen, durch welches er seine Vollmacht dem Prinzen Ching überträgt, bis ein anderer Bevollmächtigter an seiner Stelle ernannt ist. Heute Morgen wurde er angeleitet und in seiner Sänfte nach der Wohnung des Prinzen Ching getragen, mit welchem er eine längere Beratung hatte. Darauf wurde Prinz Ching dem spanischen Gesandten Senor de Cologan, dem Ältesten des diplomatischen Corps, einen Besuch und ersuchte denselben, die anderen Gesandten zu benachrichtigen, daß vom Kaiser die Weisung eingetroffen sei, die Note zu unterzeichnen.

Der „Deutschen Zig.“ wird aus Shanghai geschrieben: „Als nach Einnahme der chinesischen Residenzstadt zwei Offiziere die Wohnräume des kaiserlichen Palastes durchsuchten, fiel ihnen auf, daß Kulis schwerbeladene und mit Luchern überdeckte Tragbahnen fortgeschaffen. Sie vermuteten, es seien Leichen, erhaunten aber nicht wenig, als sie in einem Zimmer des Kaiserpalastes den englischen Vorkämpfer Sir Claude Macdonald nebst Gattin emsig beschäftigt fanden, die Kunstschätze des Palastes auf Tragbahnen zu legen und „zur Aufbewahrung“ in ihre Wohnung tragen zu lassen.

## Alte Leute wieder jung gemacht.

J. E. Sberman, der langjährige Redakteur des Vermont-Blattes (Mich.) Echo, hat ein merkwürdiges Geheimniß entdeckt, nämlich wie alte Leute jung bleiben können. Seit Jahren hat er Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, Indigestion, Herzschwäche, Verstopfung und Rheumatismus vermieden durch den Gebrauch von Electric Bitters, und er schreibt: „Ich kann es nicht zu sehr loben. Es stimuliert die Nieren, stärkt den Magen, hilft der Verdauung und gibt prächtigen Appetit. Es hat Wunder für meine Frau und mich gethan. Es ist ein wunderbares Mittel für die Leiden alter Leute.“ Nur 50 Cts. in W. E. Voelckers Apotheke.

## Der Krieg in Südafrika.

Aus der Kapstadt wurde am 27. Dezember gemeldet: Eine Schwadron Promanrs, welche die Buren von Britstown aus verfolgte, ist, wie gemeldet wird, in eine Falle gerathen. Die Schwadron verlor mehrere Leute, wie es heißt, und die Uebrigen wurden gefangen genommen.

Am Sonntag überzogen die Buren den für sicher gehaltenen Garnisonsposten in Helvetia. Die Verluste der Engländer betragen 96 Mann an Todten und Verwundeten; der Rest der Garnison, etwa 300 Mann, wurde gefangen genommen. Auch erbeuteten die Buren bedeutende Vorräthe an Waffen, Munition und Proviant. Die Garnison soll im

Besitz von zwei Batterien Maxim- und Hotchkiss-Geschützen gewesen sein. Diese Geschütze sind jedenfalls auch für die Engländer verloren gegangen, obschon die Depeschen nichts davon melden.

Die Regierung der Kapkolonie hat einen Aufruf an Freiwillige erlassen, welche der britischen Armee helfen sollen, die Buren am weiteren Vordringen in die Kolonie zu verhindern.

Letzte Woche nahm die westliche Kolonne der in die Kapkolonie eingefallenen Buren Britstown ein und zerstörte die Eisenbahn südlich von De Claar Junction.

Das britische Kriegsamt sieht sich durch den Guerillakrieg in die Nothwendigkeit versetzt, Pferde in noch nie dagewesener Weise anzukaufen. Die Operationen gegen die Buren lassen sich unter den gegenwärtigen Verhältnissen bloß mit einer großen Masse berittener Truppen ausführen, und diese müssen immer und überall Ersatzpferde zur Verfügung haben. Es müssen deshalb den Truppen fortwährend ganze Herden von frischen Pferden nachgeführt werden. Denn der Krieg kann nur dadurch zu Ende gebracht werden, daß die Guerilla-Truppen der Buren niedergelagt werden. Die Infanterie kann nichts zuwege bringen, indem sie in den Hauptstädten liegt oder die Eisenbahnen bewacht.

General Ritchener sandte aus Pretoria, datirt Freitag, 28. Dezember, eine Uebersicht der letzten Buren-Attaken. Der einzige wichtige Vorfall nach General Ritcheners Ansicht war ein Ueberfall auf die Gopd-Kolonnen bei Geylingheid. Eine Kompanie von Greylingheid machte einen Ausfall und trieb die Buren zurück. 2 Kapitane wurden verwundet; von der Mannschaft fielen 8, während 27 verwundet wurden und 20 Buren in Gefangenschaft gerieten.

Wie am Freitag gemeldet wurde, haben die Buren die Stadt Kimberley fast vollständig von der Außenwelt abgeschnitten. Seit dem 19. Dezember ist dort keine Post eingetroffen und die Lebensmittel sind theuer wie zu Hungersnothzeiten. Die britische Garnison nahm am 22. Dezember alle vorhandenen Lebensmittel in Beschlag.

Bei Getaf eroberten die Buren am Weihnachtsabend einen Proviantzug von 25 Wagen.

Die Briten haben die Stadt Ficksburg wieder besetzt, welche eine Zeitlang in den Händen der Buren gewesen war.

Es hat sich jetzt herausgestellt, daß die Buren, welche kürzlich von Freyburg nach dem Westen zogen, und von welchen man glaubte, daß sie sich in Damaraland oder Deutsch-Südwest-Afrika ansiedeln wollten, nach der Kap-Kolonie gezogen sind und jetzt auf Priesla zu marschiren.

Aus Port Elizabeth wurde am Neujahrstage telegraphirt: Hier verläuft, daß der Eisenbahnzug, den die Buren bei Rosemead anhielten, nicht leer war, sondern sechszig Mann vom Garderegiment „Prinz Alfred“ enthielt, welche von der Front zurückkehrten und außerdem vierzig Passagiere, Frauen und Kinder. Die Buren waren 200 Mann stark und hatten noch, wie man in der Ferne sehen konnte, Unterstützung. Die Briten vertheidigten sich, bis ihr geringer Vorrath an Munition erschöpft war, worauf sie alle gefangen genommen wurden. Später wurden sie wieder freigelassen. Die Passagiere waren nabe daran, todgeschossen zu werden, da die Kugeln der Buren die Waggon durchbohrten. Ein Passagier und drei Soldaten wurden schwer verwundet. Der Eisenbahnverkehr ist jetzt vollständig gehemmt, doch scheinen die Buren das Bahnbett selber nicht beschädigt zu haben.

Die Briten haben die Stadt Ficksburg wieder besetzt, welche eine Zeitlang in den Händen der Buren gewesen war.

Es hat sich jetzt herausgestellt, daß die Buren, welche kürzlich von Freyburg nach dem Westen zogen, und von welchen man glaubte, daß sie sich in Damaraland oder Deutsch-Südwest-Afrika ansiedeln wollten, nach der Kap-Kolonie gezogen sind und jetzt auf Priesla zu marschiren.

Aus Port Elizabeth wurde am Neujahrstage telegraphirt: Hier verläuft, daß der Eisenbahnzug, den die Buren bei Rosemead anhielten, nicht leer war, sondern sechszig Mann vom Garderegiment „Prinz Alfred“ enthielt, welche von der Front zurückkehrten und außerdem vierzig Passagiere, Frauen und Kinder. Die Buren waren 200 Mann stark und hatten noch, wie man in der Ferne sehen konnte, Unterstützung. Die Briten vertheidigten sich, bis ihr geringer Vorrath an Munition erschöpft war, worauf sie alle gefangen genommen wurden. Später wurden sie wieder freigelassen. Die Passagiere waren nabe daran, todgeschossen zu werden, da die Kugeln der Buren die Waggon durchbohrten. Ein Passagier und drei Soldaten wurden schwer verwundet. Der Eisenbahnverkehr ist jetzt vollständig gehemmt, doch scheinen die Buren das Bahnbett selber nicht beschädigt zu haben.

Die Briten haben die Stadt Ficksburg wieder besetzt, welche eine Zeitlang in den Händen der Buren gewesen war.

Es hat sich jetzt herausgestellt, daß die Buren, welche kürzlich von Freyburg nach dem Westen zogen, und von welchen man glaubte, daß sie sich in Damaraland oder Deutsch-Südwest-Afrika ansiedeln wollten, nach der Kap-Kolonie gezogen sind und jetzt auf Priesla zu marschiren.

Aus Port Elizabeth wurde am Neujahrstage telegraphirt: Hier verläuft, daß der Eisenbahnzug, den die Buren bei Rosemead anhielten, nicht leer war, sondern sechszig Mann vom Garderegiment „Prinz Alfred“ enthielt, welche von der Front zurückkehrten und außerdem vierzig Passagiere, Frauen und Kinder. Die Buren waren 200 Mann stark und hatten noch, wie man in der Ferne sehen konnte, Unterstützung. Die Briten vertheidigten sich, bis ihr geringer Vorrath an Munition erschöpft war, worauf sie alle gefangen genommen wurden. Später wurden sie wieder freigelassen. Die Passagiere waren nabe daran, todgeschossen zu werden, da die Kugeln der Buren die Waggon durchbohrten. Ein Passagier und drei Soldaten wurden schwer verwundet. Der Eisenbahnverkehr ist jetzt vollständig gehemmt, doch scheinen die Buren das Bahnbett selber nicht beschädigt zu haben.

Die Briten haben die Stadt Ficksburg wieder besetzt, welche eine Zeitlang in den Händen der Buren gewesen war.

## Philippinen.

Auf der Westseite der Insel Leyte herrschen, wie der Correspondent der Associated Press in Erfahrung gebracht hat, noch immer viel Unruhen. Auf der Ostseite ist es ruhiger, weil die Führer der Philippinos sich in das Gebirge zurückgezogen haben. Auf der Westseite kamen in der letzten Zeit mehrere Kämpfe vor. In einem Gefecht bei Jlongas wurden Leutnant Lynch und drei Mann des 44. Infanterie-Regiments verwundet. Bei San Miguel wurden zwei Mann vom 43. Infanterie-Regiment getödtet, während Leutnant Leaf und drei Mann verwundet wurden.

Die 2000 Mann amerikanische Truppen die in die Küstestädte der Insel Samar gelegt worden sind, haben bis jetzt auch keine entscheidenden Resultate erzielt.

General McArthur schickt immer noch regelmäßig ebenso lange Verlustlisten wie früher.

Gen. Frederic Grant telegraphirt, daß die Leute des Filipino-Generals Alejandro von dem Berge Arayat zu entfernen suchen. Es giebt kein Wasser auf dem Berge und auch die Lebensmittel sind rar. Zwei von Alejandro's Leuten wurden getödtet.

Einem amtlichen Bericht zufolge eroberte das vierte Infanterie-Regiment und das vierte Kavallerie-Regiment das Lager der Philippinos in Anabo und Malagan in der Provinz Cavite; 109 bewaffnete Insurgenten wurden gefangen genommen.

Capl. Biddle, Chef der Genietruppen, ist von der Insel Guam (eine zur Carolinen-Gruppe gehörige Insel) zurückgekehrt. Wie er sagt, haben sich die dortigen Verhältnisse sehr gebessert, nachdem Büume gepflanzt worden sind; die Eingeborenen in den entlegenen Distrikten haben aber noch immer viel mit Hunger zu kämpfen. Zweidrittel der Bevölkerung sind in Agana, der Hauptstadt der Insel, und in deren Umgebung. Das amerikanische Transportschiff „Arctusa“ traf von Cavite am 21. Dezember mit einer großen Ladung Lebensmittel in Guam ein. Das Schiff geriet unterwegs in einen Sturm, während dessen seine Boote fortgeschwemmt wurden.

Die Philippinen-Commission hat die Abfassung einer allgemeinen Gemeindeverwaltungs-Bill vollendet. Die Bestimmungen sind in vieler Beziehung dem Befehle gleich, den früher General McArthur zur Errichtung von Gemeinde-Regierungen und zur Vornahme von Wahlen erlassen hatte. Der wichtigste neue Punkt ist die Einführung der Landsteuer und die Abschaffung der Kopfsteuer sowie die Einführung der Gewerbesteuer. Die Bill schreibt auch die Art und Weise der Abhaltung der Wahlen und die Obliegenheiten der Beamten vor.

Die Philippinen-Commission hat die Abfassung einer allgemeinen Gemeindeverwaltungs-Bill vollendet. Die Bestimmungen sind in vieler Beziehung dem Befehle gleich, den früher General McArthur zur Errichtung von Gemeinde-Regierungen und zur Vornahme von Wahlen erlassen hatte. Der wichtigste neue Punkt ist die Einführung der Landsteuer und die Abschaffung der Kopfsteuer sowie die Einführung der Gewerbesteuer. Die Bill schreibt auch die Art und Weise der Abhaltung der Wahlen und die Obliegenheiten der Beamten vor.

Die Philippinen-Commission hat die Abfassung einer allgemeinen Gemeindeverwaltungs-Bill vollendet. Die Bestimmungen sind in vieler Beziehung dem Befehle gleich, den früher General McArthur zur Errichtung von Gemeinde-Regierungen und zur Vornahme von Wahlen erlassen hatte. Der wichtigste neue Punkt ist die Einführung der Landsteuer und die Abschaffung der Kopfsteuer sowie die Einführung der Gewerbesteuer. Die Bill schreibt auch die Art und Weise der Abhaltung der Wahlen und die Obliegenheiten der Beamten vor.

Die Philippinen-Commission hat die Abfassung einer allgemeinen Gemeindeverwaltungs-Bill vollendet. Die Bestimmungen sind in vieler Beziehung dem Befehle gleich, den früher General McArthur zur Errichtung von Gemeinde-Regierungen und zur Vornahme von Wahlen erlassen hatte. Der wichtigste neue Punkt ist die Einführung der Landsteuer und die Abschaffung der Kopfsteuer sowie die Einführung der Gewerbesteuer. Die Bill schreibt auch die Art und Weise der Abhaltung der Wahlen und die Obliegenheiten der Beamten vor.

Die Philippinen-Commission hat die Abfassung einer allgemeinen Gemeindeverwaltungs-Bill vollendet. Die Bestimmungen sind in vieler Beziehung dem Befehle gleich, den früher General McArthur zur Errichtung von Gemeinde-Regierungen und zur Vornahme von Wahlen erlassen hatte. Der wichtigste neue Punkt ist die Einführung der Landsteuer und die Abschaffung der Kopfsteuer sowie die Einführung der Gewerbesteuer. Die Bill schreibt auch die Art und Weise der Abhaltung der Wahlen und die Obliegenheiten der Beamten vor.

Die Philippinen-Commission hat die Abfassung einer allgemeinen Gemeindeverwaltungs-Bill vollendet. Die Bestimmungen sind in vieler Beziehung dem Befehle gleich, den früher General McArthur zur Errichtung von Gemeinde-Regierungen und zur Vornahme von Wahlen erlassen hatte. Der wichtigste neue Punkt ist die Einführung der Landsteuer und die Abschaffung der Kopfsteuer sowie die Einführung der Gewerbesteuer. Die Bill schreibt auch die Art und Weise der Abhaltung der Wahlen und die Obliegenheiten der Beamten vor.

Die Philippinen-Commission hat die Abfassung einer allgemeinen Gemeindeverwaltungs-Bill vollendet. Die Bestimmungen sind in vieler Beziehung dem Befehle gleich, den früher General McArthur zur Errichtung von Gemeinde-Regierungen und zur Vornahme von Wahlen erlassen hatte. Der wichtigste neue Punkt ist die Einführung der Landsteuer und die Abschaffung der Kopfsteuer sowie die Einführung der Gewerbesteuer. Die Bill schreibt auch die Art und Weise der Abhaltung der Wahlen und die Obliegenheiten der Beamten vor.

Die Philippinen-Commission hat die Abfassung einer allgemeinen Gemeindeverwaltungs-Bill vollendet. Die Bestimmungen sind in vieler Beziehung dem Befehle gleich, den früher General McArthur zur Errichtung von Gemeinde-Regierungen und zur Vornahme von Wahlen erlassen hatte. Der wichtigste neue Punkt ist die Einführung der Landsteuer und die Abschaffung der Kopfsteuer sowie die Einführung der Gewerbesteuer. Die Bill schreibt auch die Art und Weise der Abhaltung der Wahlen und die Obliegenheiten der Beamten vor.

## „Transvaal“ und „Dum Paul“ zu befrachten.

Die Vermählung der Königin Wilhelmine mit dem Herzog Heinrich von Mecklenburg-Schwerin ist auf den 7. Feb. 1901 festgesetzt worden.

Aus London wird berichtet: Schlechtes Wetter, Nebel, Regen und tiefer Schmutz haben dem Weihnachtsgeschäft in England schweren Schaden zugefügt und haben die düstere Stimmung, die in Folge der schlimmen Nachrichten aus Südafrika hier herrscht, noch vermehrt. Hefige Stürme an den Küsten haben der Schifffahrt unermesslichen Schaden zugefügt. Allenthalben an den Küsten sind Schiffe gescheitert und der Handel leidet schwer darunter. Bittere Bemerkungen werden allenthalben geäußert über die miserable englische Kriegführung in Südafrika. Zu dem Verlangen der Resignation von General Henry E. Colville gesellen sich heftige Angriffe gegen Jene, welche für die englische Blamage in Südafrika verantwortlich sind. Man verlangt noch weitere Resignationen. Es wird behauptet, daß Colville nicht von der Regierung zur Resignation gezwungen worden wäre, wenn unter der Schwadron, die bei Lindley in die Gefangenschaft der Buren geriet und der Colville keine Unterstützung geschickt hatte, nicht verschiedene Offiziere aus sehr vornehmen Familien geblieben hätten. Wahrscheinlich werden mehrere hohe englische Offiziere vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Die liberale Presse greift die Regierung heftig an, daß sie Maoris von Neuseeland nach Afrika zum Kampfe gegen die Buren beordert hat.

Der „Star“ sagt: „Die Folgen dieses unverantwortlichen Fehlers werden schrecklich sein und einen nachhaltigen Eindruck auf die holländische Bevölkerung machen. Nachdem die Regierung sich geweigert hat, indische Regimenter nach Südafrika zu senden, brinat sie einige Hundert Maoris dorthin. Dadurch werden nicht nur die Holländer auf's Heftigste erbittert, sondern auch die Indier beleidigt werden. Selbst die Götter können und nicht vor den Folgen unserer Dummheit schützen.“

Die letzten Beschlüsse haben das Kriegsministerium zu wesentlichen Aenderungen veranlaßt. Die nach Südafrika gehende Reiterei wird keine Lanzen und Karabiner, sondern Büchsen und Säbel führen. Nach dem Kampfe eines Jahres kommt man endlich zu der Erkenntniß, daß die Lanzen im Burenkrieg gänzlich unbrauchbar sind.

An der Reorganisation und Verstärkung der Kriegsmarine wird unablässig gearbeitet. 11 große Schlachtschiffe, 19 Kreuzer und 14 kleinere Schiffe, zusammen mit einem Gehalt von 400,000 Löhnen, sind im Bau begriffen.

Eine Nachricht aus dem Staate Chihuahua, Mexiko, besagt, daß die Apache-Indianer, die dort in den Bergen hausen, den Kriegspfad betreten haben. Die rothen Krieger überfallen entlegene Niederlassungen und treiben die Viehherden hinweg. Die Einwohner der Distrikte Grando haben eine bewaffnete Mannschaft gegen die Indianer ausgesandt.

Ein heiterer Vorfall, der zwar etwas entbehrlich klingt, aber buchstäblich wahr ist, passirte in einem Dörfchen bei Dülmen (Westfalen). Bei einer Hochzeitsfeier hatte ein Bäuerlein des Guten ein wenig zu viel gethan, so daß es ihm ratbsam schien, seinen Rauf an Ort und Stelle auszuschlafen. Er bettete sich im Viehstall auf ein Strohlager, und eine Minute darauf ertönte ein so mächtiges, raschelndes Schnarchen über die Tonne, daß die Kinder erschreckt die Köpfe hoben. Den Dämon des Stalles ergriß die Neugier, er ging auf den Schläfer zu und fuhr ihm mit der rauhen Junge über das Gesicht. Der gute Mann erweckte sich dieser Liebsungen, ohne aufzuwachen, durch Strampeln mit den Händen und Füßen, und die hinzugekommenen und lachend umherstehenden Hochzeitsgäste hörten ihn dem Dämon eindringlich zurufen: „Langsam, Herr Möllers, das Messer soll.“ Der Dorfbarbier, Herr Möllers, trug über diese Verwundung noch heute entzündet sein.

Die letzten Beschlüsse haben das Kriegsministerium zu wesentlichen Aenderungen veranlaßt. Die nach Südafrika gehende Reiterei wird keine Lanzen und Karabiner, sondern Büchsen und Säbel führen. Nach dem Kampfe eines Jahres kommt man endlich zu der Erkenntniß, daß die Lanzen im Burenkrieg gänzlich unbrauchbar sind.

An der Reorganisation und Verstärkung der Kriegsmarine wird unablässig gearbeitet. 11 große Schlachtschiffe, 19 Kreuzer und 14 kleinere Schiffe, zusammen mit einem Gehalt von 400,000 Löhnen, sind im Bau begriffen.

Eine Nachricht aus dem Staate Chihuahua, Mexiko, besagt, daß die Apache-Indianer, die dort in den Bergen hausen, den Kriegspfad betreten haben. Die rothen Krieger überfallen entlegene Niederlassungen und treiben die Viehherden hinweg. Die Einwohner der Distrikte Grando haben eine bewaffnete Mannschaft gegen die Indianer ausgesandt.

Ein heiterer Vorfall, der zwar etwas entbehrlich klingt, aber buchstäblich wahr ist, passirte in einem Dörfchen bei Dülmen (Westfalen). Bei einer Hochzeitsfeier hatte ein Bäuerlein des Guten ein wenig zu viel gethan, so daß es ihm ratbsam schien, seinen Rauf an Ort und Stelle auszuschlafen. Er bettete sich im Viehstall auf ein Strohlager, und eine Minute darauf ertönte ein so mächtiges, raschelndes Schnarchen über die Tonne, daß die Kinder erschreckt die Köpfe hoben. Den Dämon des Stalles ergriß die Neugier, er ging auf den Schläfer zu und fuhr ihm mit der rauhen Junge über das Gesicht. Der gute Mann erweckte sich dieser Liebsungen, ohne aufzuwachen, durch Strampeln mit den Händen und Füßen, und die hinzugekommenen und lachend umherstehenden Hochzeitsgäste hörten ihn dem Dämon eindringlich zurufen: „Langsam, Herr Möllers, das Messer soll.“ Der Dorfbarbier, Herr Möllers, trug über diese Verwundung noch heute entzündet sein.

Die letzten Beschlüsse haben das Kriegsministerium zu wesentlichen Aenderungen veranlaßt. Die nach Südafrika gehende Reiterei wird keine Lanzen und Karabiner, sondern Büchsen und Säbel führen. Nach dem Kampfe eines Jahres kommt man endlich zu der Erkenntniß, daß die Lanzen im Burenkrieg gänzlich unbrauchbar sind.

An der Reorganisation und Verstärkung der Kriegsmarine wird unablässig gearbeitet. 11 große Schlachtschiffe, 19 Kreuzer und 14 kleinere Schiffe, zusammen mit einem Gehalt von 400,000 Löhnen, sind im Bau begriffen.

## Inland

Der Kriegssecretär hat nach einer Konferenz mit dem Generalquartiermeister Lubington beschlossen, nicht eher etwas Weiteres bezüglich der Rückkehr der Freiwilligen von San Francisco zu thun, als bis der Congreß Sorge dafür getragen hat, daß an ihrer Stelle andere Truppen dorthin geschickt werden können. Das Kriegsdepartement ist dadurch, daß der Congreß es unterlassen hat, vor den Herren des Kongreßes Bestimmungen zu treffen, in großer Verlegenheit. Nach den vom General McArthur gemachten Vorstellungen ist das Departement zu dem Schluß gelangt, daß es absolut nothwendig ist, so lange eine Armee von 60,000 Mann auf den Philippinen zu unterhalten, bis die gegenwärtige Politik zur Einsetzung municipaler Regierungen auf den Inseln ausgeführt ist. Es wird im Kriegsdepartement erklärt, daß bei einer Verminderung der Militärmacht auf weniger als die angegebene Zahl die herrschenden Zustände sich zweifellos als verderblich für die Ber. Staaten erweisen würden.

Aus Denver wurde am 24. Dec. berichtet: Innerhalb der letzten 36 Stunden sind hier sieben Raubfälle auf offener Straße begangen worden. Das eine Opfer ist ein unbekannter Deutscher. Er hat einen Schädelbruch davon getragen, liegt bewusstlos im Hospital und kann anscheinend nicht wieder hergestellt werden. Frau D. E. Young, die mit einem Stein niedergeschlagen wurde, erlitt eine Gehirnerschütterung. Sie wurde nicht beraubt. Seit letzten August sind fünf Frauen hier in ähnlicher Weise überfallen worden. Eine davon, Frau William Bell, ist ihren Verletzungen erlegen.

Wie aus Sitka, Alaska, gemeldet wird, herricht dort große Aufregung, da ein Indianer-Aufstand erwartet wird. Die dort stationirten Marine- und Infanterie-Truppen sind unter Waffen und der Bundesmarschall trifft ausgedehnte Vorkehrungen zur Beschützung der Weißen. Die Lage in Sitka ist ziemlich bedenklich, indem die Indianer an Zahl weit überlegen sind. Die Marine-Truppen zählen bloß 55 Mann.

Die Einwanderung in die Ber. Staaten im Kalenderjahre 1900 wird sich nach einem vorläufigen Berichte auf nicht weniger als 460,000 Köpfe stellen. In dem am 30. Juni beendeten amtlichen Rechnungsjahre hatte die Zahl der Ankömmlinge 448,572 betragen.

Ungefähr 100,000 kamen aus Oesterreich-Ungarn, weitere 100,000 aus Italien und fast ebenso viele aus Rußland; aus Großbritannien dagegen nur ungefähr 50,000 (wovon 40,000 aus Irland) und aus Deutschland etwa 30,000.

In Minneapolis ist Ignatius Donnelly, der bekannte populistische Parteiführer und Schriftsteller, im Alter von 70 Jahren gestorben.

Aus lauter Liebe zu den schönen Turlays, die im Hofe der Farm seines Vaters zu Warren-Hill bei Philadelphia, Pa., umher spazierten, hat James Bornman, ein Junge von zwölf Jahren, die ganze Familie nabezu in's Grab gebracht. Es war eine von James' täglichen Pflichten, die Turlays zu füttern, und wenn er je einmal etwas mit Lust und Liebe that, dann war es diese Fürsorge für die Turlays. Für jeden seiner Lieblinge hatte er einen Namen gefunden; sie konnten ihn alle, und wenn er sie rief, kamen sie folg-sam auf ihn zugeflattert. Kein Wunder, daß es ihn mit Trauer erfüllte, als er vernahm, daß etliche derselben geschlachtet und verzehret werden sollten. Die ganze Weihnachtstafel war ihm verfallen, und all sein Flehen, seine Lieblinge nicht abzumurhen, blieb unerhört. So sann er im Stillen auf einen Plan, um sie zu retten. Am Samstag Morgen gab er ihnen in ihrem Futter eine giftige Substanz, in der Erwartung, daß sie vorübergehend erkranken und dadurch ihr Leben gerettet werden würde, da man doch keine kranken Turlays schlachte. Die Speculation schlug übrigens fehl, denn am Sonntag Morgen schlachtete der Vater zwei fette Turlays, die zu Mittag als Weihnachtsgeschenke servirt wurden. Ein

Wie aus Sitka, Alaska, gemeldet wird, herricht dort große Aufregung, da ein Indianer-Aufstand erwartet wird. Die dort stationirten Marine- und Infanterie-Truppen sind unter Waffen und der Bundesmarschall trifft ausgedehnte Vorkehrungen zur Beschützung der Weißen. Die Lage in Sitka ist ziemlich bedenklich, indem die Indianer an Zahl weit überlegen sind. Die Marine-Truppen zählen bloß 55 Mann.

Die Einwanderung in die Ber. Staaten im Kalenderjahre 1900 wird sich nach einem vorläufigen Berichte auf nicht weniger als 460,000 Köpfe stellen. In dem am 30. Juni beendeten amtlichen Rechnungsjahre hatte die Zahl der Ankömmlinge 448,572 betragen.

Ungefähr 100,000 kamen aus Oesterreich-Ungarn, weitere 100,000 aus Italien und fast ebenso viele aus Rußland; aus Großbritannien dagegen nur ungefähr 50,000 (wovon 40,000 aus Irland) und aus Deutschland etwa 30,000.

In Minneapolis ist Ignatius Donnelly, der bekannte populistische Parteiführer und Schriftsteller, im Alter von 70 Jahren gestorben.

Aus lauter Liebe zu den schönen Turlays, die im Hofe der Farm seines Vaters zu Warren-Hill bei Philadelphia, Pa., umher spazierten, hat James Bornman, ein Junge von zwölf Jahren, die ganze Familie nabezu in's Grab gebracht. Es war eine von James' täglichen Pflichten, die Turlays zu füttern, und wenn er je einmal etwas mit Lust und Liebe that, dann war es diese Fürsorge für die Turlays. Für jeden seiner Lieblinge hatte er einen Namen gefunden; sie konnten ihn alle, und wenn er sie rief, kamen sie folg-sam auf ihn zugeflattert. Kein Wunder, daß es ihn mit Trauer erfüllte, als er vernahm, daß etliche derselben geschlachtet und verzehret werden sollten. Die ganze Weihnachtstafel war ihm verfallen, und all sein Flehen, seine Lieblinge nicht abzumurhen, blieb unerhört. So sann er im Stillen auf einen Plan, um sie zu retten. Am Samstag Morgen gab er ihnen in ihrem Futter eine giftige Substanz, in der Erwartung, daß sie vorübergehend erkranken und dadurch ihr Leben gerettet werden würde, da man doch keine kranken Turlays schlachte. Die Speculation schlug übrigens fehl, denn am Sonntag Morgen schlachtete der Vater zwei fette Turlays, die zu Mittag als Weihnachtsgeschenke servirt wurden. Ein

Wie aus Sitka, Alaska, gemeldet wird, herricht dort große Aufregung, da ein Indianer-Aufstand erwartet wird. Die dort stationirten Marine- und Infanterie-Truppen sind unter Waffen und der Bundesmarschall trifft ausgedehnte Vorkehrungen zur Beschützung der Weißen. Die Lage in Sitka ist ziemlich bedenklich, indem die Indianer an Zahl weit überlegen sind. Die Marine-Truppen zählen bloß 55 Mann.

Die Einwanderung in die Ber. Staaten im Kalenderjahre 1900 wird sich nach einem vorläufigen Berichte auf nicht weniger als 460,000 Köpfe stellen. In dem am 30. Juni beendeten amtlichen Rechnungsjahre hatte die Zahl der Ankömmlinge 448,572 betragen.

paar Stunden später war die ganze Familie krank, und die eingeleitete Untersuchung ergab den obigen Thatbestand. Sämtliche Turlays verendeten am selben Abend.

Aus Washington wird berichtet, daß, wenn die Ber. Staaten die dänischen Antillen erwerben, England die Insel Jamaica an die Ber. Staaten abtreten werde, und zwar für einen entsprechenden Anteil an den Philippinen.

Der Marineminister Long hat noch eine weitere Insel für die Vereinigten Staaten angekauft. Die amerikanische Flagge weht auf der Insel, die vor dem Hafen San Luis d'Apra auf Guam gelegen ist. Sie ist 130 Acres groß. Der Kaufpreis betrug \$900. Es soll auf ihr eine Kohlenstation angelegt werden.

Der Ber. Staaten Gesandte Scranton hat der dänischen Regierung mitgetheilt, daß die Ber. Staaten 12 Millionen Rigskronen „und keinen Cent mehr“ für die dänischen Antillen anbieten. Die Krone gilt nur 26.8 amerikanische Cents.

Gegen das County-Gefängniß in Wichita, Kas., ist Quarantäne verhängt worden, weil die Blattern darin ausgebrochen sind, und Frau Carrie Nation, die, wie an anderer Stelle berichtet, die Schankwirtschaft des Carey Hotels demolirt, muß nun 21 Tage im Gefängniß bleiben, da sie vor Erklärung der Quarantäne noch keine Bürgschaft gestellt hatte.

In den Ber. Staaten haben wir nach der letzten Zählung 38 Städte mit über 100,000 Einwohnern, 19 mit über 200,000, 11 mit über 300,000, 6 mit über 500,000 und 3 Millionenstädte.

Aus Alamo Gordo im Territorium Neu Mexico wird berichtet, daß bei den Ausschachtungen für die Kohlenruben bei Capitan, an der El Paso & North Capitan Bahn, Diamanten gefunden worden seien.

In Wichita, Kansas, wurde Mrs. Carrie Nation, eine Führerin der „W. C. T. U.“ von Kansas, verhaftet, nachdem sie die Carey-Hotel-Bar mit Steinen, Eisenstücken und Billardkugeln demolirt hatte.

Der Gesundheitsrath von Hartford, Conn., hat einen Vernehmlich-Krieg gegen die Kagen in der fashionable Nachbarschaft von Park Terrace begonnen, in welcher Diphteritis herrscht. Die ganze Familie von David van Schaad ist erkrankt, ein Kind ist bereits gestorben und auch die Krankenschwesterin wurde angesteckt. Die Sanitäts-Beamten fanden in einem Nachbarn gehörige Kage, welche mit Diphteritis befallen war. Derselbe war viel im Schaad'schen Hause, wo ebenfalls Kagen sind, welche sofort getödtet wurden. Der städtische Abdecker wurde beauftragt, alle Kagen in dieser Nachbarschaft zu tödten. In einer Nacht wurden 40 eingefangen und getödtet.

Sauerkraut wird von nun an auf dem offiziellen Küchenzettel der Ber. Staaten Soldaten stehen, die auf den Philippinen stationirt sind. Major W. L. Alexander, einlaufender Versorgungs-Commissär für das Departement der See, hat am 29. Dezember Angebote für die Lieferung von 20,000 Gallonen Sauerkraut für Insel Sam's Truppen in Manila und Umgegend in Empfang genommen. Das Sauerkraut wird Anfangs Januar von Chicago aus versandt werden. Gleichzeitig werden 150,000 zweifelhändige Kannen Roast Beef, 60,043 Pfund Speck und 62,500 Pfund Schinken versandt werden.

Sauerkraut wird von nun an auf dem offiziellen Küchenzettel der Ber. Staaten Soldaten stehen, die auf den Philippinen stationirt sind. Major W. L. Alexander, einlaufender Versorgungs-Commissär für das Departement der See, hat am 29. Dezember Angebote für die Lieferung von 20,000 Gallonen Sauerkraut für Insel Sam's Truppen in Manila und Umgegend in Empfang genommen. Das Sauerkraut wird Anfangs Januar von Chicago aus versandt werden. Gleichzeitig werden 150,000 zweifelhändige Kannen Roast Beef, 60,043 Pfund Speck und 62,500 Pfund Schinken versandt werden.

Sauerkraut wird von nun an auf dem offiziellen Küchenzettel der Ber. Staaten Soldaten stehen, die auf den Philippinen stationirt sind. Major W. L. Alexander, einlaufender Versorgungs-Commissär für das Departement der See, hat am 29. Dezember Angebote für die Lieferung von 20,000 Gallonen Sauerkraut für Insel Sam's Truppen in Manila und Umgegend in Empfang genommen. Das Sauerkraut wird Anfangs Januar von Chicago aus versandt werden. Gleichzeitig werden 150,000 zweifelhändige Kannen Roast Beef, 60,043 Pfund Speck und 62,500 Pfund Schinken versandt werden.

Sauerkraut wird von nun an auf dem offiziellen Küchenzettel der Ber. Staaten Soldaten stehen, die auf den Philippinen stationirt sind. Major W. L. Alexander, einlaufender Versorgungs-Commissär für das Departement der See, hat am 29. Dezember Angebote für die Lieferung von 20,000 Gallonen Sauerkraut für Insel Sam's Truppen in Manila und Umgegend in Empfang genommen. Das Sauerkraut wird Anfangs Januar von Chicago aus versandt werden. Gleichzeitig werden 150,000 zweifelhändige Kannen Roast Beef, 60,043 Pfund Speck und 62,500 Pfund Schinken versandt werden.

Sauerkraut wird von nun an auf dem offiziellen Küchenzettel der Ber. Staaten Soldaten stehen, die auf den Philippinen stationirt sind. Major W. L. Alexander, einlaufender Versorgungs-Commissär für das Departement der See, hat am 29. Dezember Angebote für die Lieferung von 20,000 Gallonen Sauerkraut für Insel Sam's Truppen in Manila und Umgegend in Empfang genommen. Das Sauerkraut wird Anfangs Januar von Chicago aus versandt werden. Gleichzeitig werden 150,000 zweifelhändige Kannen Roast Beef, 60,043 Pfund Speck und 62,500 Pfund Schinken versandt werden.





**Neu-Braunfels-Zeitung.**  
 Herausgegeben von der  
**Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.**  
 Jul. Diefeldt, Geschäftsführer.  
 G. J. Dheim, Redakteur.

Die „Neu-Braunfels-Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

**Herr John Wickelich**  
 wird als reisender Vertreter der „Neu-Braunfels-Zeitung“ in den nächsten Wochen unsere geehrten Abonnenten in Cibola, Marion, Neu-Berlin, School, Valley, Anhalt, Bulverde, Boerne, Blanco City, Comfort, Crane's Mill, Fischer's Store, Kendall, Leon Springs, Luedenbach, Spring Branch, Sattler, Smithson's Valley, Twin Sisters und Weston besuchen.

Ein freundliches Entgegenkommen unserm Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum besonderen Danke verpflichtet.

**Wenn der Kongress die nötigen Mittel liefert,** wird in Sandy Hook, N.J., in nicht ferner Zeit ein interessantes Experiment stattfinden. G. S. Galt, der Erfinder einer neuen Kanone, will den Beweis liefern, daß seine Nordmaschine im Stande ist, die bisher als undurchdringlich geltenden stärksten Krupp'schen Panzerplatten zu durchschlagen und das größte Schiffschiff mit einem einzigen Schuß in den Grund zu bohren. Die Kanone ist für Küstenverteidigungszwecke bestimmt, aus Nickelstahl gegossen und hat eine Länge von 40 Fuß. Ihr Gewicht beträgt 59 Tonnen. Ein Schuß aus dem Monstrum kostet \$1500, also mehr, als fünf Tagelöhnerfamilien durchschnittlich im Jahre zu verdienen haben. Die Scheibe, welche zur Erprobung des Geschüßes gebaut werden soll, wird die Breite eines Schiffschiffes darstellen und mit dreihelligen Panzerplatten bedeckt sein. Die Kosten ihrer Errichtung ist auf \$81,900 veranschlagt, 22 Schiffe sollen auf das „loßbare Ziel“ abgegeben werden und sie werden auf weitere \$33,325 zu stehen kommen, so daß die Kosten des Experimentes sich auf \$115,225 belaufen werden. Die von Washington gemeldet wird, ist die Bewilligung der nötigen Summen mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten.

In Schatten gestellt wird diese kostspielige Schießprobe durch eine letzten Sommer von der englischen Regierung veranfaßte Probe. Um die Leistungsfähigkeit des neuen Schiffschiffes „Majestic“ zu erproben, wurde das 1878 mit einem Kostenaufwande von \$1,200,000 gebaute Panzerschiff „Belles Isle“ mit 130 hölzernen Figuren bemant u. in weniger als zehn Minuten in Stücke geschossen.

**Aus China** melden die Franzosen eine Schlacht, in der sie angeblich tausend Chinesen niedergemacht, ohne daß auf ihrer Seite auch nur ein Mann getötet worden wäre. Laufend gegen Püll! Wenn das wahr ist, so ist der Kampf keine Schlacht, sondern ein bloßes Schlachten und Morden gewesen.

Ähnlich lauten übrigens alle Mitteilungen, die in den letzten Wochen das Kabel über die dortigen Sieges- und Heldentaten der europäischen Truppen zu berichten hatte. Immer eine Riesenzahl von Toten auf Seiten der Chinesen, und keine Verluste auf europäischer Seite. Die Schlussfolgerung ist unabweisbar, daß der Kampf gegen Bedrohte geführt wird: man führt nicht Krieg, man nimmt Maßnahmen vor: — als Strafe für frühere Mißthaten, an denen die Strafoffer völlig unschuldig sein mögen.

Wären die Chinesen die Angreifer, als die sie dargestellt werden, so würden wenigstens hin und wieder auch die angeblich Angegriffenen einige Verluste erleiden.

**Eins** der düstersten Kapitel im Leben unserer Nation enthält die Statistik über alle im Laufe des verflochtenen Jahres in den Ver. Staaten begangenen Mordthaten. Es ist eine schauerliche, aber für das Studium des Verbrechens durchaus notwendige Statistik. Aus derselben geht zunächst hervor, daß über 10,000 Personen ihr Leben auf gemaltätige Weise verloren, eine furchtbare Zahl, wenn man bedenkt, daß im Verlaufe des ganzen spanisch-amerikanischen Krieges durch Dunden oder Tausende auf amerikanischer Seite dahingerafft wurden. In keinem civilisierten Lande ist

ferner die Zahl der verübten Mordthaten verhältnismäßig auch nur annähernd so groß, als in den Ver. Staaten. Texas steht mit 1021 verübten Mordthaten obenan. New York folgt mit 512, Mississippi mit 461, Californien mit 422, Tennessee mit 408, Kentucky mit 398 etc.; Illinois mit ca. 5,000,000 Bewohnern weist nur 315, Ohio mit über 4,000,000 Bewohnern 332 Morde auf. Vermont mit seinen 350,000 Bewohnern steht mit sechs Mordthaten ganz unten auf der Liste, während Nevada mit kaum 60,000 Bewohnern 39 zu verzeichnen hat.

**Noch manches Mal** wird Manchem in den nächsten Tagen beim Schreiben der Jahreszahl die gewohnte zweite Null statt der Eins aus der Feder fahren. Wir wünschen unseren Lesern, daß keinem im neuen Jahrhundert etwas Schlimmeres widerfähre.

**Texanisches.**

\* In verschiedenen Theilen von Travis County herrschen die Blattern. Acht neue Erkrankungen wurden am Neujahrstage gemeldet.

\* In San Antonio sprang Dr. J. B. Adams von Callam, Alabama, der sich seiner Gesundheit halber seit längerer Zeit dort aufhielt, so unglücklich von einem Straßenbahnwagen, daß er beide Beine brach, die ihm am Knie abgenommen werden mußten.

\* Während der Nacht vom 26. Dez. drangen zwei moeltete Männer in das Haus der Frau Jacoby, Wittve des verstorbenen County-Steuer-Kollektors Louis Jacoby, in Dal Cliff bei Dallas, westen sie aus dem Schlafe und versicherten ihr, daß sie ihr kein Leid zufügen würden, wenn sie sich vollständig ruhig verhalte, keinen Schrei thue und keinen Alarm gebe. Dann näherten sie sich ihrem Bette und erklärten ihr, daß sie gewisse Papiere unterzeichnen und dann eine Flüssigkeit trinken müsse, welche sie für kurze Zeit der Besinnung beraube, damit die beiden Einbringlinge unbehelligt ihre Flucht bewerkstelligen könnten. Die Frau unterzeichnete darauf die ihr vorgelegten Dokumente an verschiedenen Stellen und trank das Betäubungsmittel, worauf sich die Männer entfernten. Als sie nach vier Stunden erwachte, rief sie per Telephone Polizei herbei und erzählte die Vorgänge der Nacht. Von dem Inhalt der Dokumente, welche sie mit ihrem Namen verfaß, hat sie keine Kenntnis. Frau Jacoby bewohnte einen Theil des Hauses allein und weit entfernt von ihr schloß ihr elfjähriger Sohn.

\* In Schiner wird demnächst von Hrn. W. L. Eichholz, dem Herausgeber der „Deutschen Rundschau“ in Cuero, wieder eine deutsche Zeitung herausgegeben werden. Das Blatt wird in Cuero gesetzt und gedruckt, jedoch von Schiner aus expedirt werden.

**Wieder jung gemacht.**  
 „Eine von Dr. King's „New Life Pills“ jede Nacht zwei Wochen lang hat mich wieder jung gemacht.“ schreibt D. H. Turner von Dempseytown, Pa. Die besten Pillen in der Welt für Leber, Magen und Eingeweide. Kein vegetabilisch. Schmecken wie. Nur 25 Cts. in B. E. Vordere's Apotheke.

Bei Brunswick, Ga., erschöß J. R. Davis in der Solvesterstraße seine Frau, da er dieselbe für einen Einbrecher hielt.

Der Dichter James Whitcomb Riley von Indiana verdient jetzt in seinem Heimatstaate ein schönes Geld durch Vortragsreisen, auf welchen er seine Gedichte vorträgt. Aber sein Ansehen war ein schwerer. Darüber erzählt der „Democrat“ in Evansville: Als Riley vor Jahren zur Zeit, da er noch tief obskur war, in einem kleinen ländlichen Hoopferorte in einem Schulhause eines Abends vor einer außerordentlich kleinen Zuhörerschaft zum ersten Male versuchte, mit seinen poetischen Produkten als Vortragsgemeiner aufzutreten, war der Eintritt frei, es ging aber am Schluß der Hut herum. Die Gaben flossen spärlich und Riley konnte den Golgenhumor und das Lachen nicht verbeissen, als er bei Zahlung der paar Kröten die überraschende Entdeckung machte, daß unter seiner ohnehin so geringen Zuhörerschaft sogar Solche waren, die sich nicht schämen, alte Hofentropfen und falsche Nidels in den Hut zu werfen. Vergleicht er das glänzende Ergebnis seines neuesten Vortrages in Evansville, \$360 für ihn an einem Abend, mit dem einstigen Ergebnis im Hinterwald, so kann er sich über praktische Anerkennung von Seite des Volkes nicht beklagen.

Die Eigenschaften von Ballard's Snow Liniment verleißen demselben eine größere Verwendbarkeit als irgend ein anderes Mittel besitzt. In einem Haushalte mit Kindern verzeht kaum ein Tag, an dem man dieses Mittel nicht braucht. Preis 25 u. 50 Cts. in A. Tolle's Apotheke.

**Die Leitung einer Landschule in Bezug auf Disciplin.**

Vortrag des Hrn. E. J. Mast im Comal County Lehrer-Institut am Samstag, den 16. Dez. 1900.

Weshalb man mein Thema auf Landschulen beschränkt hat, weiß ich nicht; die Erfahrung hat mir gezeigt, daß zwischen Land- und Stadtschulen kein wesentlicher Unterschied besteht. Beide haben dieselbe Gemüthsart, dieselben Charakter-Eigenschaften, dieselben Neigungen und Abneigungen, dieselben Freuden und Sorgen, dieselben Lebensziele und Versuchungen. Dieselben Unterschiede in der elterlichen Erziehung und im elterlichen Einfluß findet man auf dem Lande wie in der Stadt, und der Lehrer muß hier wie dort dieselben Disciplin-Methoden in Anwendung bringen.

Nur in wenigen Punkten bedingen die Verhältnisse einen Unterschied, und zwar hauptsächlich dadurch, daß in der Stadt die Schule in Klassen, deren jede ihren Lehrer hat, eingetheilt werden kann, was auf dem Lande gewöhnlich nicht der Fall ist. In der Stadtschule hat der Lehrer Schüler unter seiner Aufsicht, die im Allgemeinen dasselbe Alter haben, in denselben Häusern unterwiesen werden und ungefähr dieselben Fähigkeiten besitzen; in der Landschule unterrichtet er alle Schüler, von den Anfängern bis zu denjenigen, die Hochschulfächer studiren, vom siebenjährigen Ab-Schüler, der eben seine Pilgerfahrt in's Jauerland des Wissens beginnt, bis zum 18jährigen Studenten, der im Begriffe ist, die Schule zu verlassen und in der unerprobten Welt sein Glück zu suchen. Und wie Alter und Erfahrung der Zöglinge hier variiren, so muß auch der Lehrer verschiedene Unterrichts- und Disciplin-Methoden anwenden.

Die erste Pflicht des Lehrers in einer Landschule mit etwa 40 Kindern ist es, seine Schule zu organisiren und passend zu klassifiziren. Letzteres erfordert viel Takt und Geschicklichkeit. Jedes Kind sollte der Klasse zugetheilt werden, in der es sein Bestes leisten kann. Ungeschicktes Klassifiziren hat nothwendig ungleiches und unbefriedigendes Fortschreiten zur Folge; ein Geispann, das aus faulen Maulthieren und feurigen Rossen zusammengesetzt ist, wird und kann nicht gut zusammen ziehen. Der Fuhrmann müßte die Gütle beständig zurückschalten und immerzu auf die Esel los schlagen. Besser ist es, er macht zwei Gespanne, ein schnelles und ein langsames, als daß er beide ruiniert, indem er sie zusammenspannt.

Nachdem der Lehrer seine Klassen organisirt hat, sollte er anfangen, seine Zöglinge zu studiren; sichtlich ist es nicht nothwendiger, daß diese mit dem Inhalt ihrer Lehrbücher vertraut werden, als daß der Lehrer die Eigenschaften seiner Schüler kennen lernt.

Ob der Lehrer sich über seine Zöglinge ein richtiges Urtheil bilden kann und ihre Denkweise, sowie die Motive, welche ihre Handlungen beeinflussen, kennen gelernt hat, ist er für befriedigende Arbeit nur schlecht vorbereitet. Man könnte ebenso wohl erwarten, daß ein Handwerker, der seine Lehrszeit durchgemacht hat, in einer Maschinenwerkstätte mit ihm unbekanntem Werkzeugen geschickte Arbeit liefern, wie daß ein Lehrer, der die Eigenschaften seiner Schüler nicht kennt, letztere erfolgreich unterrichten und kontrolliren könne.

Der Lehrer sollte also jedes einzelne Kind, so weit wie möglich, zum Gegenstand seines Studiums machen und zu entdecken suchen, welche Motive den Handlungen des Kindes zu Grunde liegen.

Es dies gelingen, so braucht man nur das Ergebnis seiner Mühe in der rechten Art zur rechten Zeit anzuwenden, und die Arbeit ist gethan; man hat dann das Problem der Führung seiner Schule gelöst. Beim Studium seiner Zöglinge steht der Lehrer bald, daß er seine vierzig Schüler in zwei Hauptklassen einteilen kann; nämlich, erstens, in solche, die Lust und Eifer zum Lernen haben und zweitens, in solche, die keine Lust zum Lernen haben und „dem Blumenpfade des Wissens entlang gedrängt“ werden müssen, ähnlich wie Jacobus Crane, der Pädagoge von „Stepp Hollow“, seine „säumigen Nachzügler“ vorwärts drängte.

Mit den eifrigen, lernbegierigen Schülern wird der Lehrer wenig Mühe haben. Er braucht sie nur mit Arbeit zu versehen und beschäftigt zu halten. Das Grundprinzip der Disciplin in der Schule ist, dem Kinde Beschäftigung zu geben, für die es sich interessiert und die zugleich zur höchsten geistigen und moralischen Entwicklung führt. „Um die Robolde der Unartigkeit fern zu halten, muß man den Engel der Beschäftigung als Wache anstellen.“ Man vermeide den Fehler, von den Kindern zu verlangen, daß sie sich für etwas interessieren, das außer dem Bereiche ihrer Fähig-

keiten liegt. Der große Mißgriff zu vieler Lehrer besteht darin, daß sie zuviel von Kindern erwarten. Man geht zu häufig von der Annahme aus, daß das Kind den Verstand des Erwachsenen besitzt und sich für abstrakte Gegenstände interessieren kann. Man muß dem Kinde nicht allein etwas zu thun geben, sondern man muß ihm Aufgaben geben, die es machen kann und gerne macht. Dann hat das Kind die rechte Beschäftigung, und es bleiben ihm weder Zeit noch Neigung für Unarten.

Fehlt die Beschäftigung, so geht das alte Sprüchlein in Erfüllung: „Satan findet immer etwas für müßige Hände zu thun.“

Betreffe der übrigen Schüler, die zum Lernen getrieben werden müssen, muß der Lehrer all' seinen Scharfsinn und Takt aufbieten. Bei genauer Beobachtung wird er entdecken, daß jeder Schüler, sei er auch noch so unbegabt oder faul, sich doch für dieses oder jenes Lehrfach speziell interessiert. Einer zeichnet vielleicht gern; der Andere kann vielleicht von Natur aus gut lesen oder deklamiren; ein Dritter besitzt ein gutes Gedächtniß; ein Vierter liest gern historische Sachen oder Reisebeschreibungen; ein Fünfter interessiert sich für Pflanzen- oder Thierkunde, oder Dieses oder Jenes. Hat man diese spezielle Vorliebe eines Schülers entdeckt, so ist das Problem, soweit es ihn betrifft, gelöst. Man ermutigt das Kind in seiner Neigung für diesen speziellen Gegenstand, zeige ihm, daß man sich gleichfalls für denselben interessiert, und leite die Bemühungen des Kindes solchermaßen, daß sein Sondertalent ihm zum Vortheil gereiche. In dieser Hinsicht kann die Landschule mehr für das Kind thun, als die streng klassifizierte Stadtschule. In der Landschule braucht sich der Schüler nicht einer Klasse anzupassen, die ihm nicht paßt und in die er nicht paßen kann; und es kann ihm gestattet werden, sich mit Arbeiten zu befassen, wozu ihm seine Talente befähigen und deren Ausübung ihm Freude bereitet. Die Elasticität der Landschule macht diese deshalb geeigneter für den Unterricht und die Kontrolle von Schülern dieser Art, als die streng klassifizierte Stadtschule.

(Schluß folgt.)

Auf raffinierte Weise ist in New York eines der großen Departements-Geschäfte an Fulton-Str. von einer eleganten Gaunerin um Waaren im beiläufigen Werthe von \$400 beschwindelt worden. Obwohl die Geschichte bereits am Mittwoch passirte, ist es der Polizei trotz eifrigen Bemühens noch nicht gelungen, eine Spur der Hochstaplerin aufzufinden. Man weiß von ihr nur, daß sie etwa 24 Jahre alt, brünett und nach der neuesten Mode gekleidet ist. Am Mittwoch Vormittag hatte sie im „Pierpont House“ eine Reihe von Zimmern im dritten Stockwerke belegt und sich unter dem Namen „M. A. Morgan, Washington, D. C.“ registriert. Daß dies nicht ihr richtiger Name ist, braucht wohl kaum erwähnt zu werden; ihr Gepäck hatte der neue Post natürlich nicht mitgebracht, es würde im Laufe des Abends nachkommen, sagte die Dame auf eine diesbezügliche Frage des Hotel-Clerks.

Gegen 4 Uhr Nachmittags erschien die Fremde in dem Pelz-Departement des betreffenden Geschäftes und ließ sich Alles, was gut und theuer war, zur Ansicht vorlegen. Nach eingehender Prüfung wählte sie eine Kobben-Jacke zum Preise von \$345 und einen losbaren Muff aus, und dann noch eine Jacke für „Mama“. Die Sachen sollte man ihr „E. D. D.“ nach dem Hotel schicken, Papa werde dort mit dem offenen Portemonnaie anwesend sein. Zwei Stunden später sprach ein Vertrauens-Clerk der Firma im „Pierpont House“ vor. Er wurde von der Dame mit einem Compliment über die Pünktlichkeit seiner Firma begrüßt und folgte ihr nach ihrem Empfangszimmer. Hier zog die Fremde unter Ausrufen des Entzückens das für sie bestimmte Kleidungsstück an und brachte dann einen Check zum Vorschein, dessen Annahme der Bote mit Verusung auf die Geschäftsthegen seines Hauses verweigerte. „Bel. Morgan schien dies sehr zu bedauern, umso mehr, als es bereits zu spät war, den „Check“ auf der Bank umzuwechseln zu lassen, aber Papa, der im Nebenzimmer sei, würde die Kleinigkeit sofort ordnen. Damit verschwand sie durch die Thüre in's anstoßende Gemach. Der Clerk wartete eine Viertelstunde lang geduldig auf ihre Rückkehr, schließlich aber klopfte er bescheiden an die bewusste Thüre und als er keine Antwort erhielt, drückte er die Klinke auf. Das Zimmer war leer, von der eleganten Dame, von Jaded's u. Muff keine Spur zu sehen. Der Dupirte schlug nun sofort Alarm, aber die Gaunerin war und blieb verschwunden.

**L. A. HOFFMANN,**  
 Putz- und Mode-Geschäft,  
 San Antonio Straße, Neu Braunfels, Texas.

**Ludwig Hotel Bar.**  
 Ludwig & Stach, Agenten.  
 Nur die besten Weine, Liqueure und Cigarren.  
 Frisches Bier immer an Zapf.  
 Um geneigten Zuspruch wird gebeten.

**H. V. SCHUMANN.**  
 Apotheker.  
 Drogen u. Patent-Medizinen.  
 Schulbücher u. Schreibmaterialien.  
 Neu Braunfels, Texas.

**F. G. Hoffmann,**  
 Juwelier und Uhrmacher.

**F. J. Maier,**  
 Deutscher Advokat.  
 New Braunfels, Texas.

**Estray Notice!**  
 The State of Texas, }  
 County of Comal. }  
 Found running at large and taken up by August Schulze jr., County Commissioner of Precinct No. 1 of Comal County on December 5th 1900 the following estray animals, to wit: One brown pony about 14 hands high, about 8 or 10 years old, white stripe in face, having small saddle marks, branded on left shoulder and one sorrel mare, bald face, about 13 hands high, branded J M on left shoulder.

**C. A. JAHN. E. JAHN.**  
**J. JAHN.**  
 Etabliert 1866.  
 Händler in Möbel, Matratzen, Teppichen, Strohmatten u. s. w.  
 Neu Braunfels, Texas.

**J. D. GUINN.**  
 Law, Land & Collecting.  
 AGENT.

**Farm zu verkaufen**  
 174 Acker enthaltend, 68 Acker in Cultur, 12 Acker Heuland, Rest in Pasture, 4 Meilen westl. von Marion. Um nähere Auskunft wende man sich an den Eigenthümer auf dem Plage.  
 76t Henry I. Hoeppe.

Given under my hand and seal { L.S. } of office, at New Braunfels, this 26th day of December A. D. 1900.  
 R. RICHTER, Clerk Co. Ct., Comal Co. Tex.

**Zu vertauschen oder verkaufen.**  
 Das Nouveau'sche Eigentum in Neu Braunfels, bestehend aus Grund von 100 Fuß Breite an Equinstraße bei 200 Fuß Länge, durchgehend bis Castlestraße, nebst Geschäftlokal, sowie modernem zweistöckigen Wohnhaus aus Backstein, Stallungen etc. ist unter liberalen Bedingungen zu verkaufen, oder gegen Treib Anzahlung und gutes kulturbares Farm-Land in Comal oder Hays County zu vertauschen. Man wende sich an E. R. Goldberg, Agent, No. 107 E. 6. Str., Austin, Texas.

# Notales.

Ankunft und Abgang der "Star Route" Post: Von Neu Braunfels nach Clear Spring...

Von Goodwin nach Neu Braunfels: Von Neu Braunfels über Sattler nach...

Von Neu Braunfels über Smithson's Valley nach Anhalt, um 7 Uhr morgens...

Von Neu Braunfels nach Solms, um 11 Uhr nachmittags jeden Montag...

Von Neu-Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Min. morgens...

Von Neu-Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Min. morgens...

Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 10 Minuten vor Abgang der Post in die...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Der Besondere in "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

Das Gesangsverein "Echo" verfügt über ausgezeichnetes Stimmenmaterial...

# Marktbericht.

## Baumwolle.

Table with columns: San Antonio, Galveston, Middling fair, Good middling, Middling, Low middling.

## Kirchenzettel.

- 1. Januar, Hortontown. 6. " Spechts. 20. " Hortontown. 27. " Frankfurt.

Nach einem langen, schweren Krankenlager starb im Hospital zu San Antonio am 28. Dez. Herr Adolph Reinartz...

Am 10. April 1890 verheiratete er sich mit Fräulein Anna Schnabel. Der Ehe entsprossen drei Kinder...

Der Verlebene war vom Jahre 1890 bis 1891 Buralter und Buchführer der damaligen Firma Reinartz...

Im August vergangenen Jahres erkrankte er an einem Leberleiden, welchem er auch leider erlag im Alter von 39 Jahren...

Am Samstag, morgens um 6 Uhr, starb an einem Nierenleiden Herr Friedrich Gerhard Laverenz...

Nachdem der Verlebene den Bürgerkrieg mitgemacht hatte, war er für viele Jahre Aufseher in New Orleans beim Bau von Schiffen...

County Clerk Rudolph Richter hat im verflohenen Jahre im Ganzen 66 Heiratshilfen ausgestellt...

Hochstehende Beamte der M. & T.-Bahn haben wiederholt versichert, daß der erste Zug über die neue Linie von San Marcos via Neu Braunfels am 21. April...

Bis zur letzten Stunde des verflohenen Jahres blühten in den Gärten hier die Rosen; seit dem Spätherbst...

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei H. Hampe.

worden ist, als mit der bisher vorhandenen Arbeitskraft erledigt werden konnten. Kürzlich traf eine Sendung Tabak, der bei Willis in D-Texas gezoget wurde...

Nächsten Montag versammelt sich der Stadtrat in regelmäßiger Sitzung.

Im Monat Dezember fertigte County Clerk R. Richter Heiratshilfen für folgende Paare aus:

- Rudolph Zipp und Frida Zimmermann. Wm. Braun und Alma Debele. Adolph Haas und Hulda Linnary...

Unter- und Pot-Schießen in Neu-Braunfels. Am Sonntag, den 6. Januar 1901, wenn das Wetter günstig ist...

Nur Sonntags offen. Photographien von 50 Cts. Das Dupen aufwärts.

1901. Da dieses Jahr ein sehr gutes war, ist in Eklens's Schuh- und Moderegeschäft vor Weihnachten alles ausverkauft worden...

Alle Zeuge werden mit "Putnam Habel's Dues" gleich gut gefärbt; diese Farben färben alle Fasern bei einmaligem Sieden...

Pecan-Nüsse verlangt bei A. L. Bratberich.

Whiskey in Quart und Gallone bei Wm. Ludwig Jr. neben der Postoffice.

Nicht zu verpassen, GRAND-Nähmaschinen und "COMBINATION-BALL-BEARING" Waschmaschinen...

Um Kataloge des "Mamo City Commercial College" wende man sich an die Eigentümer S. H. S. H. & Co., Box 1129, San Antonio, Texas.

J. J. Case Stengelschneider, garantiert der beste im Markt bei H. H. S. H. & Co.

Wer den Wunsch hegt, für sich oder seine Söhne ein gutes Feld zu haben, der sollte nicht verpassen, die 1000 Acker-Farm am unteren Cibolo zu besichtigen...

Avery Steel Beam MIDDLEBURSTERS bei H. H. S. H. & Co. if

Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei H. Hampe.

Mexikanische Bandwurmmittel. Das berühmte merikanische Bandwurmmittel vertreibt den Bandwurm vollständig und leicht in wenigen Stunden.

Alle, welche noch eine Avery Simple Sully brauchen, lassen wir hiermit wissen, daß dieselben bis Januar den Sten hier sein können.

LOOK OUT! Es ist nur die GRAND-Nähmaschine, wie wir verkaufen, und dieselbe ist nur bei uns zu haben.

Erhalten - eine Carload "MITCHELL" Ambulances, sehr auch dieselben an bei R. H. S. H. & Co. if

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei H. Hampe.

# Jury-Liste

für den Januar-Termin des District-Gerichtes von Comal County. Grand Jury. Emil Adams, Henry Baljem, Oscar Baetge, E. B. Crawford...

Petit Jury. Erste Woche, 22. Jan. 1901, 9 Uhr morgens. Eward Rohde, Henry Hemme, Jacob Seidemann, Albert Arnold...

Zweite Woche, 28. Jan. 1901, 9 Uhr morgens. Henry Kraft jr., Robert Babing, Albert Habermann, Josef Hubertus...

Dritte Woche, 4. Febr. 1901, 9 Uhr morgens. Gustav Tolle, Jos. Willmann, Harry Nowotny, Otto Koberl...

Clear Spring. "Helft mir, ihr Schwwestern, freundlich mich schmücken!" Am Samstag Nachmittag um 3 Uhr fand im Hause unseres Nachbarn Herrn Joseph Rohde die feierliche Vermählung seiner lebenswürdigen Tochter Toni mit Herrn Emil Dirks statt.

Eine kleine, urgemüthliche Gesellschaft hatte, der freundlichen Einladung Folge leistend, sich eingefunden, um der festlichen Handlung beizuwohnen, sowie einige Stunden in erntem und beiterem Gespräch zu verbringen.

Herr Friedendrichter F. Klingemann vollzog unter warmen, zu Herzen gehenden, lange im Gedächtniß bleibenden Worten die Trauung, worauf sich sämtliche Anwesende an der reich gedeckten Tafel zum opulenten Mahle niederließen.

Schreiber dieser Zeilen ist überzeugt, daß der gemeinsame Lebenslauf des jungen Paares ein recht harmonischer sein wird, und es bleibt uns nichts zu wünschen übrig, als daß es recht lange lebe, um recht lange glücklich zu sein!

Das "Mamo City Commercial College", San Antonio, Texas, ist die größte und bekannteste Handelschule in Südwest-Texas. Katalog frei. Man adressire die Eigentümer S. H. S. H. & Co., Box 1129.

Burgunder-Wein, die Flasche zu 25 Cts. und die Gallone zu \$1.00, ohne Flaschen; wenn ich die Flaschen liefern muß, \$1.25 die Gallone - bei W. M. K. u. f.

Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen zum Kaufpreis bei H. Hampe. Ludwig's Saloon neben der Postoffice. Whiskey in Quart und Gallone. 29

Zu verkaufen. Eine Anzahl schöne Lots in der Nähe von Albert Habermann. 11 4t H. Hoefe.

Zu verkaufen! 300 Acker schwarzes Mesquit-Land, nahe Mendoza, Caldwell Co., 45 Acker in Kultur, Haus und Scheune. Preis \$27.50 pro Acker. Näheres bei W. H. C. Lovett, Mendoza, Texas. 11 4t

District-Richter Brooks in Austin hat die von dem Repräsentanten und Richter McCall eingereichte Petition, die Waters-Pierce Oil Company wegen "Contempt of Court" zu belangen, da sie fortfährt, in Texas Geschäfte zu thun, abgewiesen.

In Guber, einige Meilen südlich von Bonham, wurde der Farmer J. J. Johnson von Räubern ermordet. Sein Leichnam wurde mit Contusionen und Brandwunden bedeckt im Hofe hinter seinem Hause aufgefunden...

In Theilen von Nord-Texas fiel am 30. Dezember leichter Schnee. Vier Buren, die in dem jetzigen Kriege gegen die Engländer mitgefochten haben und die sich jetzt in den Ver. Staaten nach neuen Heimstätten umsehen, kamen vor einigen Tagen durch Denton.

Beileids-Beschluß des Comal-Forum No. 1610. In Anbetracht, daß uns unser lieber Bruder und uneigennütziger Beamter, Schatzmeister Herr Adolph Reinartz durch den Tod frühzeitig entziffen wurde...

Bekanntmachung. Am 14. Januar d. J. wird auf der Farm von Friedrich Heideich Jaderobrschmann gedroht. Achtungsvoll. 11 2t Friedrich & Kuntel.

Bekanntmachung. Am Freitag und Samstag, den 11. u. 12. d. M., wird bei mir Jaderobrschmann gedroht. Achtungsvoll. 11 2t H. D. Gruene.

Zur aest. Beachtung. Nach dem 1. Januar werde ich in meiner Office sein, um das Assesment fürs laufende Jahr aufzunehmen, und ersuche Alle die es angeht, vorzusprechen und mir die nötigen Angaben zu machen.

Dankjagung. Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres theuren Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders, Herrn Adolph Reinartz, ihre Theilnahme erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Dankjagung. Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, Herrn Friedrich Gerhard Laverenz, ihre Theilnahme erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Dankjagung. Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres innigstgeliebten Tochterleins Ida ihre Theilnahme erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Aufgepaßt. Das Grundstück mit dem Gebäude der Neu-Braunfelsler Wollfabrik und dem Wohnhause am Comal soll verkauft werden. Angebote dafür werden nur bis 10ten Februar 1901 entgegen genommen.

Bekanntmachung! Von nächster Woche, den 7. Januar, an werden wir nur noch Freitags ginnen. Reinartz & Knole. if

150 Acker schwarzes Brairic-Land zu verkaufen, 1/2 Meilen südwestlich von Cole, 3/4 Meilen von Maxwell und Redville, wovon über 100 Acker in Kultur, Rest Weideland.

Pecan-Nüsse. 50 Carloads Pecan-Nüsse verlangen zum höchsten Marktpreis bei Faust & Co., Neu Braunfels, Texas.

Arbeits-Gesel kann man immer haben bei H. D. Gruene. if

1000 Acker Land, alles in guter Fenz, 300 Acker davon in Kultur, das übrige Holz- und Weideland, liegt am unteren Cibolo, wo er noch nie aufhörte zu fließen, sind billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Zu verkaufen! 300 Acker schwarzes Mesquit-Land, nahe Mendoza, Caldwell Co., 45 Acker in Kultur, Haus und Scheune. Preis \$27.50 pro Acker. Näheres bei W. H. C. Lovett, Mendoza, Texas. 11 4t

# Ball in Green Valley

am Sonntag, den 6. Januar 1901. Prof. E. Schulte's Musikcorps liefert die Musik. Freundlich ladet ein Der Green Valley Schützen-Verein.

# Ball in Clear Spring

am Sonntag, den 13. Januar. Freundlich ladet ein E. Schuenemann.

# F. J. FROMME Lumber Dealer

Hält an Hand alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Tapeten, Delfarben, alle für Bauzwecke nötigen Eisenwaaren, Nähmaschinen, sowie Säge und alle Leistenbrennmaterialien, welche zu den billigsten Preisen offerirt werden.

# Bekanntmachung.

Am 14. Januar d. J. wird auf der Farm von Friedrich Heideich Jaderobrschmann gedroht. Achtungsvoll. 11 2t Friedrich & Kuntel.

# Bekanntmachung.

Am Freitag und Samstag, den 11. u. 12. d. M., wird bei mir Jaderobrschmann gedroht. Achtungsvoll. 11 2t H. D. Gruene.

# Zur aest. Beachtung.

Nach dem 1. Januar werde ich in meiner Office sein, um das Assesment fürs laufende Jahr aufzunehmen, und ersuche Alle die es angeht, vorzusprechen und mir die nötigen Angaben zu machen.

# Billiges Land

zu verkaufen: 407 Acker gutes Land, 6 Meilen nordwestlich von San Antonio gelegen an der Straße nach Blanco, 175 Acker in Kultur, das übrige in Pasture, gutes Haus und Zaun, Bedingungen, wie sie dem Käufer passen. Um Näheres wende man sich an Dr. J. W. Comb, Neu Braunfels, oder D. S. Comb, San Antonio. 10 4t

# Achtung.

Die Jahres-Versammlung des Gegenfettigen Unterhügens Verein gegen F. erschieden von Comal und umliegenden Counties findet Samstag, den 12ten Januar 1901, Nachmittags um 2 Uhr im Court-Hause zu Neu Braunfels statt. Die Mitglieder werden hiermit aufgefordert recht zahlreich zu erscheinen. H. A. Rose, Sectr.

# Farm zu verkaufen.

67 Acker, alle in Kultur, gutes Haus, großer Stall, bestes Land, 3 Meilen von Neu-Braunfels. Auch mehr Land, wenn gewünscht. Aug. E. Altgelt.

# Zu verkaufen:

Sechs sehr wünschenswerthe Baupläne. if Frau Helene Land a.

# Lebensbäume

sind zu haben bei Frau Robert Contrads.

# Deutschen Mädchen,

welche Stellen als Köchinnen oder für allgemeine Hausarbeit wünschen, können wir gute Pläge mit gutem Lohn verschaffen. Näheres verlangt bei W. Gempel, San Antonio, C. A. Gempel, Sulzberg, oder Mar Wehe auf dem Plage. 8 4t

# Notiz.

Jagen, Fischen u. dgl. auf unserem Eigenthum ist verboten. Chas. Schulze jr. Aug. Koepf. Aug. Eisemann.

# 423 Acker Land

alles in guter Fenz, 90 Acker in Kultur, 2 Bohrbrunnen, Wohn- und Kornhaus auf dem Plage. 150 Acker können separat verkauft werden, liegt eine Meile südwestlich von Wetmore und 10 Meilen von San Antonio an der J. & G. R. R. R. R. Bedingungen: ein Theil Baar, den Rest auf lange Zeit mit 6 Prozent Zinsen. Weitere Auskunft bei W. Gempel, San Antonio, C. A. Gempel, Sulzberg, oder Mar Wehe auf dem Plage. if

**Tegamisches.**

\* In LaOrange sind drei weitere Erkrankungen an den Mattern vorgekommen.

\* In Galveston ist seit dem September eine Spitzbubenbande an der Arbeit, die ihre spezielle Aufmerksamkeit den Kupferdrähten der Straßenbahn-Gesellschaft zuwendet.

\* Der „Public Weigber“ in Lockhart erschöpfte einen Neger, den er beim Erleichtern der Baumwollballen auf der Plattform ertappte.

\* Wenige Stunden, nachdem der Dampfer „Orion“ den Hafen von Galveston verlassen hatte, geriet die aus 1350 Rumballen bestehende Ladung in Brand und ein Teil derselben wurde beschädigt.

\* Professor Mally von A. & M. College wird am 10. v. M. in Schulerberg in deutscher und englischer Sprache Reden über die Vertilgung des Baumwollwibels halten.

\* In Fort Worth, wie in anderen Städten und Dörfern, hat die leidige Knallerlei mit Feuerwerkskörpern wieder verschiedentlich Unheil angerichtet. In der genannten Stadt wurde die Feuerwehr dreimal alarmirt, eine Anzahl Pferde wurden durch das Knallen schon gemacht und gingen durch, und an die zwanzig Kinder wurden mehr oder minder schwer verletzt. Einige von ihnen werden an dem erhaltenen Wunden sterben.

\* Sehr viele Unordnungen der Leber werden durch die zu reiche Nahrung des Winters verursacht. Diese Unordnungen werden jedoch auf leichte Weise durch die Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen beseitigt.

\* Die Arbeiten an der elektrischen Bahn zwischen Fort Worth und Dallas sind im Gange und man hofft, die Bahn innerhalb vier Monaten dem Verkehr übergeben zu können.

\* In San Gerónimo fand am Weihnachtstage die feierliche Vermählung von Fel. Lizze von Böckmann, Tochter des Herrn E. v. Böckmann, mit Herrn W. C. Bruns statt. Rev. H. M. Perkins vollzog die Trauung.

\* Auf der Farm des Herrn Wm. Bode sen. brannten unlängst zwei große Futterhaufen, die Ernte von vier Acker Zuckerrüben und vierzehn Acker Spizenfutter, nieder. Das Feuer entstand durch Feuerkrader, die ein Negerjunge abgefeuert hatte.

\* In Seguin starb am 26. Dezember Frau Pauline Grelisch, geb. Just, Gattin des Herrn Joseph Grelisch, in ihrem 34. Lebensjahre.

\* Herr Heinrich Bode am Gerónimo in Guadalupe County hatte das Unglück, beim Abbrennen einer „Kanonen-Nachete“ sich einen Finger wegzuschleusen, sowie die Hand gründlich zu verbrennen.

\* Der gebrechliche Säugling und das wachsende Kind werden gefährdet durch White's Cream Vermifuge. Dieses Mittel zerstört Würmer, regt die Verdauung an und baut den Körper wieder auf. Preis 25 Cts. in A. Tolle's Apotheke.

\* Leland, eine kleine Ortschaft in Ellis County, etwa 20 Meilen von Wabasha, ist durch eine Feuersbrunst vollständig zerstört worden. Das Feuer soll durch ein leichtfertig abgebranntes Feuerwerk entstanden sein.

\* Laut dem letzten Berichte der Staats-Zuchthausbehörde hat Comal County 6 Sträflinge in Zuchthaus; Kendall County, 9; Gillespie County, 4; Guadalupe County, 3; Bexar County, 135; Dallas County, 135; Harris County, 193.

\* Im östlichen Theile von Washington County herrschen die Pocken ziemlich stark, doch scheint die Krankheit in den meisten Fällen ziemlich harmlos zu verlaufen.

\* In Bellville stand am 22. v. M. der Farmer Hermann Schling am hellen Mittag auf dem Courtshausplatz, der mit vielen Menschen angefüllt war, im Gespräch mit Freunden, als der Mulatte S. Davis ihm von hinten eine Pistole dicht an den Kopf hielt und losdrückte. Schling stürzte auf der Stelle todt nieder. Der Mörder ließ sich ruhig verhaften. Er gibt an, daß er sich für ein vor Jahren erlittenes Unrecht rächen wollte und die That mit voller Ueberlegung geplant und ausgeführt habe. Um ihn vor der Volkswuth zu schützen, wurde er im Wagen nach Brenham und von dort per Bahn nach Cameron gebracht.

\* Diejenigen welche an acuter Neuralgie leiden, wissen wie lindend und wirksam die Anwendung von St. Jacobs Del ist und wie prompt und sicher eine Heilung nach dem Gebrauch desselben eintritt.

\* In der Nähe von Seguin brannte am Weihnachtstage die Scheune des Herrn Carl Kröcher wieder. Mehrere Pferdegeschirre und 15 Tonnen Heu verbrannten mit. Ursache: Mexicaner in Weihnachtsstimmung mit Feuerkradern.

\* In der Nähe von Cibola starb Frau C. Lambrecht, geb. Schünemann. Sie hinterläßt ihren Mann und vier Kinder.

\* Die Association der Tabakspflanzler von Texas hielt in Houston ihre Jahresversammlung ab und beschloß, die Vertreter im Congress aufzufordern, dahin zu wirken, daß eine liberale Bewilligung für die Etablierung einer Versuchstation zum Anbau von Tabak in Texas gemacht wird.

Die Eigenschaften von Ballard's Snow Liniment verleihen demselben eine größere Verwendbarkeit als irgend ein anderes Mittel besitzt. In einem Haushalte mit Kindern vergeht kaum ein Tag, an dem man dieses Mittel nicht braucht. Preis 25 u. 50 Cts. in A. Tolle's Apotheke.

**Unnützig.**

Erzieher: „Herr Baron, immer arbeitslos; Arbeit adelt den Menschen!“

Baronsjüngchen: „Wozu, wir sind ja schon adelig!“

**Nicht gut möglich.**

Aus einem Plaidoyer: „Meine Herren Geschworenen, dieser schiefgetretene Absatz, welchen wir in der Spur des Täters wiederfinden, weist ein helles Licht auf die Schuld des Angeklagten und drückt ihn mit unwiderleglicher Gewißheit zu Boden.“

Manches glückliche Heim wurde von Trauer und Sorge beimgesucht durch den Tod eines lieben Angehörigen infolge einer vernachlässigten Erkrankung. Ballard's Forehand Syrup ist das große Heilmittel für Husten, Heiserkeit und allen Brustleiden. Preis 25 u. 50 Cts. in A. Tolle's Apotheke.

**Ein philippinischer Flüchtling in New York.**

Rafael del Hantontela, erster Präsident der Filipino Junta in Madrid, ist von den Philippinen als Flüchtling in New York eingetroffen. Er sagte: „Ich bin hierher gekommen, um frei zu sein. In Manila, wo ich mit Frau und fünf Kindern lebte, war ich Amerika gegenüber ein Sklave. Hier in den Ver. Staaten werde ich doch nicht übermachtet werden. Ich billige nicht die auf den Philippinen angewandten amerikanischen Methoden. Ich will lieber ein freier Amerikaner als ein verfluchter Filipino sein.“

Senor Pansontela war in Manila Rechtsanwalt und Herausgeber einer Zeitung. Als der Krieg begann, war er der Haupttrathgeber Aguinaldo's. Er wurde von den amerikanischen Truppen vertrieben und ging mit seiner Familie nach Madrid wo er eine Filipino-Junta gründete. Von Madrid ging er nach Montreal, Canada, um auch dort eine solche Junta zu gründen. „Dort“, sagte er, „hörte ich so viel von amerikanischer Unabhängigkeit, daß ich beschloß, hierher zu kommen und auch etwas davon zu bekommen. Ich könnte nach den Philippinen zurückkehren, wenn ich den Ver. Staaten den Treueid schwören würde. Allein ich bin kein Heuchler; ich kann keinen solchen Eid schwören, so lange mein Volk in einem Kampfe begriffen ist, der entweder in Tod oder Freiheit enden muß. Ich werde nicht eher nach den Philippinen zurückkehren, als bis sie die Unabhängigkeit erlangt haben.“

Im Ausland hat man den Eindruck, als ob Aguinaldo todt sei. Er lebt, hat großen Anhang, und jeder Mann, der unter ihm steht, ist bereit, sein Leben zu opfern. Der Krieg wird erst richtig losgehen, wenn Amerika die Forderungen der Filipinos nicht bewilligt.“

Betreffs der in der letzten Zeit oft erwähnten neuen Filipino-Partei sagte Senor Pansontela: „Das ist ein Plan, der völlig aussichtslos ist. Die Führer, Buencamino und Paterno, sind Führer ohne eine Partei. Sie hängen den Mantel nach dem Wind. Unter der spanischen Herrschaft waren sie spanischer als die Spanier. Während der Filipino-Republik spielten sie die eifrigsten Patrioten. Als aber die Amerikaner die Filipino-Hauptstadt Tarlac eroberten, ließen sich jene Männer willig zu Gefangenen machen und tragen seit der Zeit glühende Begeisterung für die Ver. Staaten zur Schau. Vorschläge die diese Leute machen, werden sicherlich von den Filipinos verworfen werden. Diese werden auf sie ein Spruchwort anwenden, das in der Uebersetzung lautet: „Dieselben Hunde, nur mit anderem Halsband.“

„Im vorigen Sommer suchte Buencamino eine Autonomisten-Partei zu gründen. Niemand ging darauf ein. Im Herbst veranfaltete Paterno in Manila Festlichkeiten, zu denen er Revolutionsfüh-

rer einlud, um sie zur Mitwirkung in Hinsicht auf einen breit angelegten Selbstregierungsplan zu bewegen. Nun, das amerikanische Volk wird ja aus den Zeitungen erfahren haben, welche großes Fiasko jene Festlichkeiten in Manila waren und wie gleichgiltig das Volk sich den Bemühungen Paterno's gegenüber verhielt.“

„Jetzt bemühen Paterno und Buencamino sich, eine neue Partei zustande zu bringen, eine „Föderal-Partei“. Da aber die Macht eines jeden der Beiden gleich Null ist, so wird das Resultat ihrer Bemühungen gleich Null sein.“

**Nützliche Aufklärung**

enthält das gelegene heilbare Mittel „Der Neutungs-Kraut“. 48. Auflage, 200 Seiten hart, mit vielen lehrreichen Illustrationen, nebst einer Abhandlung über fieberhafte Fieber, welche von einem und Frau geleitet werden. Unentbehrlich für junge Leute, die sich bereitwillig wollen, oder unglücklich verheiratet sind. In leicht verständlicher Weise ist angeführt, wie man gesunde Kinder genügt und Geschlechtskrankheiten und die bösen Folgen von Jugendsünden, wie Schindler, Nervosität, Impotenz, Pollutionen, Hämorrhoiden, Trübungen, Krampe, Gebärmutter-Entzündung, Blasen- und Stomach-Entzündung, ohne schädlichen Medicinen dauernd heilen kann. Ein treuer Freund und treuer Rathgeber ist dieses unübertreffliche heilbare Mittel, welches nach Empfang von 25 Cts. Postmarken in einhundert Umschlag losgelassen wird, frei zugesandt wird. **DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,** 19 EAST 8. STREET, früher 11 Clinton Place. New York, N. Y.

**RIPANS**  
A common sense, effectual cure for indigestion, constipation, sour stomach, headache, dizziness and many other ills which originate in a bad stomach or are the outgrowth of poor physical condition. They are intended for the use of men, women and children everywhere and they prove beneficial in the majority of cases. It is not claimed that they will perform miracles, but some of the cures which they have effected amount almost to that. Ripans Tablets may be had at all drug stores, and the price, **10 FOR 5 CENTS** does not bar them from any home or justify anyone in enduring needless pain. **ONE GIVES RELIEF** WANTED—A case of bad health that R.I.P.A.N.S. will not benefit. They banish pain and prolong life. One gives relief. Note the word R.I.P.A.N.S. on the package, and accept no substitute. R.I.P.A.N.S. 10 for 5 cents, may be had at any drug store. Ten samples and one thousand testimonials will be mailed to any address for 5 cents, forwarded to the Ripans Chemical Co., No. 10 Spruce St., New York.

**Die Perle von Texas.**  
Größte Brauerei südlich von St. Louis.  
Lehtjährige Verkäufe 150,000 Faß mehr als irgend eine Brauerei im Süden.  
**PEARL BEER**  
**San Antonio Brewing Ass'n**  
Ein durchaus einheimisches Institut.  
Sämmtliche Aktien in Händen von San Antonio Bürgern.  
Robert Krause, Agent für Neu Braunsfels und Umgegend.

**Die International Bahn.**  
Personenzüge kommen an und gehen ab von **Neu-Braunsfels** wie folgt:  
**Nach Norden.**  
No. 10 um 8 Uhr 4 Min. morgens nach Haarne und Nordteras.  
No. 4 um 1 Uhr 26 Min. nachmittags. Der „Highlyer“ nach St. Louis und dem Osten.  
No. 8 um 9 Uhr 17 Min. abends nach Kansas City, St. Louis und Nordteras.  
No. 2 um 10 Uhr 11 Min. abends nach St. Louis, Norden und Osten der Ver. Staaten.  
**Nach Süden.**  
No. 1 um 6 Uhr 13 Min. morgens. Direkte Verbindung nach Mexico.  
No. 7 um 8 Uhr 22 Min. morgens. Direkte Verbindung nach Mexico.  
No. 9 um 3 Uhr 11 Min. nachm. Nach San Antonio.  
No. 3 um 10 Uhr 5 Min. abends. Nach San Antonio.  
Schlafwagen (ohne Umsteigen) nach St. Louis via Iron Mountain, Dallas, Paris und Frisco Route, Schlafwagen und Cabr.-Car (ohne Umsteigen) nach Kansas City, St. Worth, Gainesville und Oklawaha.  
In der **Neu-Braunsfeler** Ticket Office sind Tickets zu haben nach allen Theilen der Ver. Staaten, Canada und Mexico, und alle Vorbelegungen, die sohin möglich, für Spezialdienst, Lokal- u. Through-Tickets, können auch hier getroffen werden. W. H. Lee I., Ticket Agent, Neu-Braunsfels. E. Price, 3. B. P. & Gen'l. Supt. D. J. Price, Gen'l. P. & T. B.

**Großmutter's Thee**  
kurirt Verstopfung, reinigt das Blut, verschönert die Gesichtsfarbe, bringt die Leber in Ordnung. Ein wahrer Regler des Systems!  
Wird unter positiver Garantie verkauft; wenn nicht befriedigend, wird der Kaufpreis zurückerstattet. **Preis 25 Cents.**  
In allen Apotheken zu haben.  
**Vorsicht!** — Kein Paket ist echt ohne Großmutter's Bild wie oben!  
Zu verkaufen bei H. B. Schumann, Neu Braunsfels.

**WILH. LUDWIG, JR.**  
neben der Post-Office.  
Großer Vorrath und beste Auswahl in seinen Weinen alten Whiskys, Cigarren und Tabaken. Stets kellerfrisches Lagerbier an Zapf.

**\$16.75 Warranted High Grade**  
We Dare to Describe All Our Sewing Machines. A thing that dealers in cheap rattlesnaps dare not do. We sell you a high-grade machine at less than half factory list, calculating that each machine put into a home will sell many others for us without great expense. This machine—Corolla No. 4—is constructed of the best material in use, every bearing being of steel or case-hardened. The woodwork is of best quality, either Light Antique or Golden Oak finish. The motion is easy and light. It does not vibrate. It is a lock-stitch shuttle. The operation of the feed mechanism is positive, giving an accurate 4-motion movement to the foot without the use of springs. It has a self-lubricating needle-bar, which is always kept clean, well oiled, and the oil cannot drop on the work. The needle is absolutely self-setting. There is but one hole to thread through—the needle's eye. It is thoroughly inspected and tested before leaving the factory, and is strongly crated, each being accompanied by the factory warranty for 10 years. Accessories and Attachments complete free. **TERMS:** \$4.00 cash with order; balance C. O. D. At our remarkably close price this machine (usually sold at \$25 to \$35) will sell itself at sight. Your friends need but to see it to buy it. Customers may retain \$1.00 from every cash order they send us (remittance \$15.75 net). **F. E. ENCELL & CO., 330 Dearborn St., Chicago, Ill.**  
In answer to numerous requests the above machine will be shipped to readers of this paper absolutely free for examination and approval. We pay all freight charges. Upon examination if found perfectly satisfactory pay the freight agent the price as advertised, **NO MORE.**

**The HUGO & SCHMELTZER Co**  
**WHOLESALE GROCERS.**  
und Händler in **Staple and Fancy Groceries.**  
Alamo Plaza, San Antonio, Texas.  
**Fine Wines, Liquors, Tobacco and Cigars.**  
Alleinige Agenten des berühmten Flaschenbieres von Jos. Schlitz & Co. der Whiskys von Rosham, Gerstly & Co. und „Belle of Bourbon“ Co. Agenten für West-Texas für die berühmten Stachelberg's Cigarren, auch für S. Herynsham & Bro., Jackson Square und Belmont Cigarren und die weltberühmten Stafford u. Manitou Mineral Wasser, O. H. Rumm & Co. Extra Dry und Pommery Sec Champagne.

**Brüche geheilt.**  
Das verbesserte elastische Truss ist das einzige Bruchband der Welt, das mit absoluter Gewissheit die Wunde und den Bruch bei der schwersten Heilung oder größten Entzündung heilt und eine permanente und schmerzlose Heilung bewirkt. Unsere Waren werden nicht von irgend einem anderen Hersteller verkauft. **Trusses Geliefert. — (Stahl 17 Jahre.)** Schickt nach, **IMPROVED ELASTIC TRUSS CO., 708 BROADWAY, NEW YORK.**

**WM. SCHERTZ**  
Schertz P. O.  
Händler in allen Sorten Buggies, neuen „Garrison“ Wagen, Farmgeräthen u. s. w.  
**Vollständig eingerichtete Wirthschaft.**  
Alle Sorten Getränke. Feine Whiskys, Weine u. s. w. Kellerfrisches Bier stets an Zapf.  
**Eisenwaaren, Draht u. s. w. Dry Goods. Groceries.**  
Kauft alle Farmprodukte zu den höchsten Preisen.

**ALBERT CHURCH,**  
Nachfolger von J. W. Galm.  
**Wirthschaft und Restauration.**  
San Antonio - Straße, Neu Braunsfels.  
Neu und elegant eingerichtet. Alles Gute was der Markt bietet, zum Essen, Trinken und Rauchen. Whiskey bei Quart und Gallon. Feiner Lunch jeden Morgen um 10 Uhr. Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

Allerlei.

Dem Feldmarschall Waldersee in England... Die Presse Englands viel... zumal die falsche englische... er leide an Dysenterie.

Was für Mißbrauch mit der vom... Department in Washington... gehenden Verschwendung von Sämereien... ersehen wird, erstet man auch aus...

Noch immer scheinen aus Deutsch... England Waffen auch für den... Krieg geliefert zu werden. Ein... Blatt macht wieder darauf auf...

Freund, leidest du an einer schmerz... lästigen Hautkrankheit wie... Ringwurm, Ausschlag, Salbfluß u. dgl...

Schon jetzt ist von der New Yorker... Association der Kampf um... Schließen der kommenden Panamerikanis...

New Yorker Zeitungen bezeugen... lebhaftes Bedauern für die Gräfin... Castellane, die Tochter Jay Gould's...

Das alte Argument über Verände... rung des Datums der Inauguration des... Präsidenten ist wieder einmal an der Tages...

Um Unverdaulichkeit und alle Magen... krankheiten zu kurieren, nehme man... Dr. J. S. F. Tablets. Alle Apo...

Der Kongreß hat zwei Wochen... lang gearbeitet und ruht sich jetzt zwei... Wochen lang aus.

Die zwitaufend Philippino-Ansurgen... ten, die neulich den Ver. Staaten so ein... drucksvoll Treue geschworen haben, werden...

Obgleich Großbritannien allgemein... als Mutterland der Ver. Staaten verehrt... wird, ist doch Deutschland vom intellekt...

Ein junger Mann, der an einem fest... igen Anfall von Kollik litt, kam gestern... in unter Geschäftsführer, schreibt B. S. Hef...

Am 1. Dezember 1899 - 10

Wochen vor dem Buren - Ultimatum... hatte England 9622 Mann in Südafrika...

Bis 1. Dezember 1900 - also in 16... Monaten - war diese Truppenziffer durch... ununterbrochene frische Transporte auf...

Es gingen infolge hiervon ab: 7,541... Zurückgeschickte, 35,548 invalid Zurückgeschickte...

46,215 Ferner gehen ab: 3,018 getödtet im Felde, 7,786 Krankheiten erlitten

57,019 Es verbleiben somit 210,292. Davon sind abgezogen: 11,927, die am 1. Dezember in Hospitälern in Südafrika...

Jene Gesamtzahl von 210,292 besteht... aus 142,893 Regulären, 33,000 Colonialtruppen... (bedeutend mehr, als man bisher annahm)...

Belanntlich verlangt Kitchener frische... Transporte bis zur Höhe von 30,000 Mann... und vermutlich wird die Hälfte davon...

Um Wechselfieber und alle malarischen... Krankheiten in 4 Tagen zu kurieren, nehme man... Quina. Alle Apotheker zahlen...

In Washington hat man wenig... Aussicht, Ertrag für die Freiwilligen zu... finden, die nächstens die Philippinen ver...

Das Ackerbau-Department beschäf... tigt sich mit einem neuen Mittel zur Ver... tigung der schädlichen Prairiehund...

Der Staat Pennsylvania hat dies... Jahr \$28,339 für tuberkulöse Kühe, die... von Staatswegen getödtet werden mußten...

Wer je an Hämorrhoiden gelitten... hat, weiß, wie schmerzhaft und lästig sie... sind. Tabler's Budeye Pile Ointment ist...

Der Fremdenbuch-Humor treibt... die selbstsamten Blüten. Wir lesen in der... „Augob. Abdyg.“: In dem zwischen dem... Jäger und Bierwaidhändler See...

Die zwitaufend Philippino-Ansurgen... ten, die neulich den Ver. Staaten so ein... drucksvoll Treue geschworen haben, werden...

Obgleich Großbritannien allgemein... als Mutterland der Ver. Staaten verehrt... wird, ist doch Deutschland vom intellekt...

Ein junger Mann, der an einem fest... igen Anfall von Kollik litt, kam gestern... in unter Geschäftsführer, schreibt B. S. Hef...

Vermischte Nachrichten.

Kapitän Haygate von der britischen... Kruppe befindet sich in Kansas City, um... weitere 50,000 Kavallerie - Pferde für...

Unter den Freiwilligen-Truppen in... Südafrika nimmt die Unzufriedenheit... immer mehr zu und um sie zu befähigen...

Aus Peking kommt die Nachricht, daß... Graf Waldersee über die falsche englis... che Meldung, er leide an Dysenterie, ent...

Es ist wiederholt in jedem Staate... der Union und in vielen anderen Ländern... beniesen worden, daß Chamberlain's Hu...

General McArthur's Jahresbericht... über die Civillagelegenheiten der Philip... pinen-Inseln ist von einem Anhang beglei...

Die Franziskaner schämen die Anzahl... der Ausführenden des Archipels auf nicht... weniger als 30,000, die Mehrzahl unter...

Im letzten Januar wurde in Manila... eine Hausjuchung nach diesen Kranken ver... anstaltet und über 100 aus Versehen in...

Nicht seines Gleichen hat Hunt's... Lightning Oil für Rheumatismus u. Neu... ralgie, sowohl wie für Verwundungen,...

Die „Berliner Neuesten Nachrichten“... bringen anlässlich der Krüger-Discus... sion eine bisher der Öffentlichkeit fremde...

Das Generalpostamt in Washing... ton hat beschlossen, zu Ehren der paname... rikanischen Ausstellung zu Buffalo sechs...

Man soll einen Husten nicht leicht... nehmen. Er kann ernstliches, wenn nicht... tödliches Kranksein zur Folge haben.

Man erwärme die „New Braunfels... er Zeitung“ und abresse D. J. Price, G. W. & T. A. Palestine, Texas.

Die Kansaser Farmer erfreuen... sich in diesem Jahre einer Ernte von Weiz... en, Mais und Hafer, die einen Werth...

Kaiser Wilhelm scheint jetzt popu... lärer in England als in Deutschland zu... sein.

Der Hay - Pauncesote - Vertrag ist... mit dem Davis-Amendement vom Senat... angenommen worden.

Am 1. Januar tritt das neue Gesetz... in Kraft, wonach einwandernde Chinesen... in Canada eine Kopfsteuer von \$100...

Helden, Ausschläge und andere Haut... leiden kommen häufig daher, daß Leber... und Nieren die Unreinheiten des Körpers...

Unter Spitzbuben. „Na, Kinder, wie geht's?“ „Wie man's nimmt.“

Aus Bliechens Tagebuch. Wer nie sein Butterbrotchen auf... Mit Träumen, Wer nie auf seinem Bette saß... Mit Sehnen, Wer nie die gummervollen Nächte...

Gebrüder Streuer haben langjährig... Erfahrung im Saloon-Geschäft und des... halb den größten, best assortierten Vorrath...

Herbe Kritik. „Herr Professor, Sie finden also meine... Gedichte unbrauchbar? D, ich möchte so... gern, daß die Menschen sich an den tiefs...

Unbertheiligt. „Wissen Sie schon, Frau Nachbarin, nächstes... Jahr geht die Welt unter!“

Frei zu- gesandt „The Illustratör and General Narrator.“

Bismeilien Steifheit in den Gliedern St. Jakobs Oel. Ein schön illustriertes monatliche Zeitschrift...

Dr. A. Garwood, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung über Pfeuffers...

Dr. J. W. Combs, Zahnarzt. Schmerzlose Behandlung. Mäßige Preise.

Marmor - Gescharfi. AD. HINMANN & Co. New Braunfels, Texas. Berfertigen alle Sorten...

Dr. H. Leonard's Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office im Wohnhause in der Castell...

Warum wollt Ihr einen hiesigen Leib durchs Dasein schleppen, wenn die Rettung so nahe ist? Forni's Alpenkräuter - Blutbeleger ist ein altes Heilmittel.

N. Holz & Son,

Handler in allen Sorten Farm-Geräthschaften. Every Simple Sulkies, immer noch der beste Mouldboard-Flug im Markt...

HERMANN TOLLE

in John Sippel's Haus, San Antonio Straße, Neu Braunfels. Feine Whiskys, Weine u. s. w. Große Auswahl in Cigarren und Tabak.

Dr. A. Garwood, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung über Pfeuffers...

ED. NAEGELIN, Bäckerei und Conditorei. Seguin - Straße, Neu Braunfels.

DR. J. W. COMBS, Zahnarzt. Schmerzlose Behandlung. Mäßige Preise.

Marmor - Gescharfi. AD. HINMANN & Co. New Braunfels, Texas. Berfertigen alle Sorten...

Dr. H. Leonard's Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office im Wohnhause in der Castell...

Neubraunfels' Gegen- seitiger Unterstützungs- Verein. Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein...

Dr. O. R. Grube, Praktizirender Arzt. Wohnung und Office in Reinarz' Haus...

Dr. G. C. Wurzbach, Deutscher Zahnarzt. Office in Hoffmann's Opernhaus...

Dr. A. H. Noster, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung, Seguin Straße...



Wächterruf.

Von Frida Schanz.
Odet, ihr Leute, und laßt euch sagen:
Das Jahr, das alte, hat ausgeklagen!

Neujahr auf See.

Wie die Bemannung eines deutschen Kriegsschiffes den Jahreswechsel feiert.
Wie Jedermann im alten Vaterland, so begehen auch die deutschen Matrosen auf den fernen Meeren...



Neujahrfeier an Bord eines Kriegsschiffes.
Angehörige der Besatzung leben, damit dieser Augenblick durch ein allgemeines, den fernen Lieben dargebrachtes Hoch gefeiert werden kann.

ein Fräulein wohlgestalt! Das Dir im Herzen wohlgefallt!
Und Dich lieb hat vor anderen Knaben, Du sollst's zum neuen Jahre haben!

Kostbare Neujahrsgeschenke.

Wie sich die Reichen in Frankreich früher behielten.
In Frankreich beschenkt man sich bekanntlich nicht an Weihnachten, sondern an Neujahr.

So ließ einmal der Regent Philipp von Orleans seiner Tochter, der Herzogin von Berry, welche für Porzellanfiguren schwärmte, eine unzählige Menge kleiner Reihener Statuetten am 1. Januar in ihren Palast tragen.

Unter der Restauration noch machten die reichen Aristokraten einander sehr prächtige Geschenke.
Den jungen Frauen wurden Sträuße von Edelsteinen geboten; das Modestück war eine neue, mit prächtigen Federn bespannte Equipage.

Im Jahre 1830 nach der Eroberung von Algerien nahm Alles einen arabischen Charakter an.
Der Handel wurde auf den Fruchtsüder, der damals noch zu den eleganten, für Geschenke geeigneten Konfektionen gehörte.

Unter den Spielwaren nahm den ersten Platz unbestritten die Arche Noah's ein.
Sie hatte einen solchen Erfolg, daß sich die jungen Mütter selbst damit beschäftigten.

Nach dem Fest.
Mainer Brauch. Mit dem Neujahrstage tritt im goldenen Mainz nach altem Brauch das öffentliche Leben in das Zeichen des Karnevals.



Mainer Brauch. Mit dem Neujahrstage tritt im goldenen Mainz nach altem Brauch das öffentliche Leben in das Zeichen des Karnevals.

Während der letzten vierzehn Tage wurden in der Fehde in Clay County, Ky., vier Leute getödtet und zehn verwundet.

Aus Walsenburg, Col., wurde am 29. Dezember berichtet: Seit 36 Stunden wüthet in diesem Theile des Staates ein Blizzard.

Robert H. Wilcox, der Delegat für Hawaii im Congress, erhielt am 27. v. M. \$1,000 für Reisekosten.

Die Senatoren Pettigrew, Butler und Allen haben offen erklärt, daß sie sich vereinigt hätten, um der Substanz-Bill eine Niederlage zu bereiten.

Der für erfolglos gehaltene Vulkan Mount Wragel in Alaska ist wieder in Thätigkeit geraten.

Die Philippinen-Commission hat der schwebenden Schulvorlage eine Bestimmung für die Anstellung von 600 amerikanischen Lehrern mit Gehältern von \$75 bis \$100 per Monat eingefügt.

Große Nachfrage um Chamberlain's Hustenmittel.

Geschäftsführer Martin von der Pierson Apotheke theilt uns mit, daß er eine große Nachfrage um Chamberlain's Hustenmittel hat.

Unter Schusterjungen.
„Belomst Du auch Schläge von Deinem Meister?“

Bosheit.
„Was Fräulein Leichtbin für reizende Füße hat! Haben Sie schon jemals etwas Kleineres gesehen?“

Falsche Ausrede.
„Das ist ein sehr hübscher Ring, den Du mir da geschenkt hast; aber warum siehst denn innen A. R., ich heiße doch Emma!“

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir.

Die halbe Menschheit leidet an Malaria.
Wechsel, faldes, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann leidest du an Malaria.

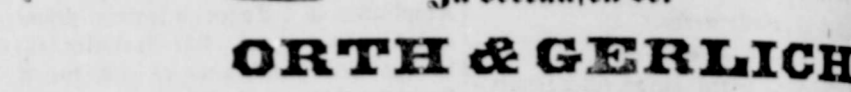
Gebrüder Streuer haben langjährig Erfahrung im Saloon-Geschäft und deshalb den größten, best assortirten Vorrath seiner Weine, Whiskies, vorzüglicher Cognac und Tabake.

Wm. SCHMIDT, Händler in allen Sorten von Farmgeräthschäften.



Agent für die berühmten Studebaker Farm- und Springwagen.

Der Alte, Zuverlässige BAIN Wagen. Der König unter den Wagen.



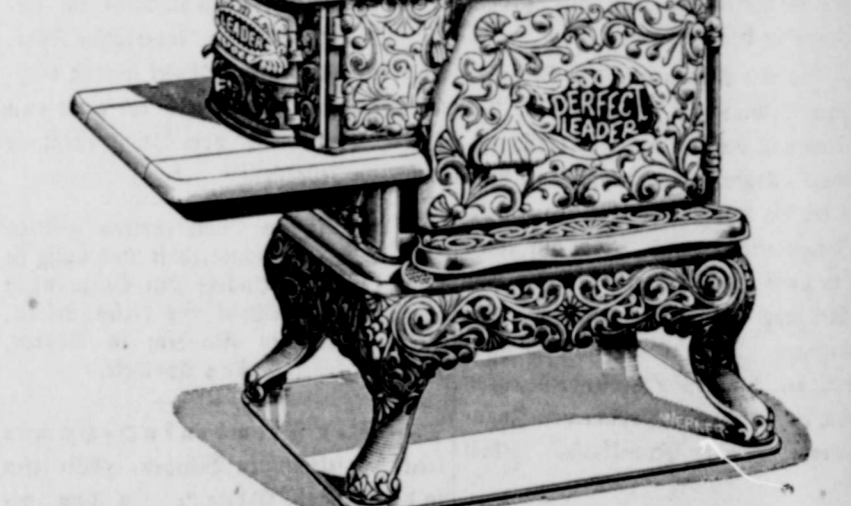
Zu verkaufen bei ORTH & GERLICH.

Saison eröffnet.

Die Zeit zum Bäume-Verpflanzen ist da. Unser Vorrath an allen Sorten Obst- und Schatten-Bäumen, Beerenobst-Pflanzen, Rosen, Ziersträuchern, Rosen, immergrünen Bäumen und Sträuchern, Zierranken und Gräsern, Cannas und Gladiolen ist so groß, daß wir in der Lage sind, jeden Auftrag auszuführen.

OTTO LOCKE, New Braunfels, Texas.

Leader Koch-Defen.



Die besten der Welt. Von \$6.50 bis \$22.50.

JOS. BENOIT & SON.

B. E. Voelcker,

Händler in Droguen, Medicinen und Chemikalien.

Patent-Medicinen, die feinsten. Parfümerien, Seifen und Toiletten-Artikel. Schulbücher und Schreibmaterialien.

Deutsche und Englische Zeitschriften und Zeitungen.

Verkauf von fruchtbaren Ländereien.

Wir offeriren prachtvolle Ländereien in Runnels, Concho und Tom Green Counties, welche sich für Ackerbau, sowie Viehzucht eignen. Preise mäßig und Bedingungen günstig. Nähere Auskunft bei GEORGE KNOKE, New Braunfels, JOHN MARBACH, Bracken, Comal Co.